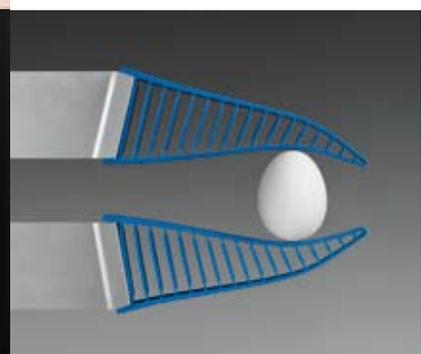




**recommended:
UNIVERSAL DESIGN 2016**

Documentation
consumer favorite 2016
expert favorite 2016

 **UNIVERSAL DESIGN**



**recommended:
UNIVERSAL DESIGN 2016**

Documentation
consumer favorite 2016
expert favorite 2016

 **UNIVERSAL DESIGN**



Vorwort »Zwischensumme«	4
<i>Foreword »Looking back – looking ahead«</i>	6
Consumerjury <i>Jury of Consumer</i>	12
Expertenjury <i>Jury of Experts</i>	15
recommended: UNIVERSAL DESIGN 2016	19
Vorstellung aller teilnehmenden Beiträge <i>Presentation of all entries</i>	20
UNIVERSAL DESIGN e x p e r t s	70
recommended: UNIVERSAL DESIGN 2016. Veranstaltungen	77
<i>recommended: UNIVERSAL DESIGN 2016. Events</i>	77
Danke <i>Thank you</i>	90
Impressum <i>Imprint</i>	96

Zwischensumme

UNIVERSAL DESIGN hat sich aus Sicht der Teilnehmer des UNIVERSAL DESIGN Change Forums (im Rahmen der MCBW 2016) aus der reinen Gestaltungsperspektive hin zu einem Meta Thema entwickelt. In der Tat. Es geht nicht mehr *nur* um die Gestaltung von Produkten, Architekturen und Services für möglichst breite Nutzer- oder Anwendergruppen. Es geht um Design im sozialwirtschaftlichen Kontext, ohne nur social design zu sein. Es geht um die Verknüpfung von Technologie und Design, ohne nur generationsgerechtes Design zu sein. Und es geht um Design von, mit und für Menschen, ohne nur human centered zu sein.

Mit dieser These stehen wir mittlerweile nicht mehr alleine. Haben wir noch vor einigen Jahren nach Unternehmen und Institutionen gesucht, die sich im gesamten Entstehungs- und Anwendungszyklus dem UNIVERSAL DESIGN annäherten, waren es da nur zarte Pflänzchen. Das scheint sich langsam und hoffentlich stetig zu ändern. Vielleicht auch ein wenig durch unsere Arbeit motiviert, schliessen sich immer mehr Unternehmen dieser universal design thinking, besser universal design acting and living Strategie an.

Wir wollen bestimmt nicht dazu beitragen, die Definition des universal design gänzlich neu zu fassen. Aber ich meine, es wird Zeit, Position zu beziehen. Universal design ist eine echte systemische Herausforderung an das (universal) design und seinen Professionen. Ein Zitat: "Die Fähigkeit des systemischen Denkens wird zunehmend gefordert, um hoch dynamische Systeme (wie z.B. Märkte) oder komplette Probleme besser verstehen und lösen zu können." (Zentrum für systemisches Denken)

Hier liegt eine unentdeckte Fähigkeit und Option des (universal) design, die es allerdings zu entwickeln und zu verstetigen gilt.

Mit dieser Dokumentation 2016 erscheint – zumindest absehbar – die letzte Ausgabe und Vorstellung der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des, wie wir heute sagen, UNIVERSAL DESIGN expert und consumer favorite. Es ist Zeit, sich bei allen unseren Förderern zu bedanken. Aber auch Zeit, sich systematisch und nicht einseitig der Aufgabe des universal design so umfassend als möglich zu stellen. Hierzu ein kleiner, diesmal chronologischer Rückblick ins Jahr 2015 und ins laufende Jahr 2016.

Der Wettbewerb des UNIVERSAL DESIGN favorite 2016 ist auch unser Highlight, das in den Jury Sessions (Experten und Consumer) im Rahmen der MCBW seinen Höhepunkt findet. Hier blicken wir auf eine nunmehr fünfjährige und hervorragende Zusammenarbeit mit bayern design und unserem „Host“, dem Oskar von Miller Forum, zurück. Dies alles geht natürlich nicht ohne Sie, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des, sagen wir mal der Einfachheit halber, UNIVERSAL DESIGN awards. Zusätzlich realisierten wir auch in 2016 mit unseren „systemischen“ Veranstaltungspartnern designaustria, MakerSpace (München), Hochschule Coburg, Aarhus University, FH Joanneum (Graz), Macromedia Universität (München), PLATFORM (München), High Performance (Wien) sowie dem Team INpuls KICK OFF wieder rund 50 Präsentationen, Vorträge, Workshops und Referate.

Soziale Verantwortung? Hier sind wir seit 5 Jahren schon so etwas wie Traditionalisten, indem wir die Einrichtungen Herzogsägmühle, Emile Montessori-Schule und Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm Pegasus in ihrer Arbeit unterstützen und uns so für das ehrenamtliche Mitwirken in der Consumer Jury bedanken.

Gemeinsam mit designaustria haben wir außerdem borderline entwickelt, ein vollkommen neues Format. Im Frühjahr 2015 wurden sich die Projektpartner einig: UNIVERSAL DESIGN ist bei weitem oder noch lange nicht auf einem interkulturellen, europäischen Standard. Schon ziemlich an der Grenze des „Verrückten“, dass es vielleicht gar nicht so viele Gemeinsamkeiten im Sinne des universal design in Europa oder weltweit zu verzeichnen gibt. Quasi von der Wirklichkeit eingeholt wurden wir kurze Zeit später durch die Flüchtlingswelle in und nach Europa. Eben borderline und mehr als verrückt im eigentlichen Wortsinn. Ein großes Dankeschön für die bisherige gute Zusammenarbeit gebührt besonders Martin Foessleitner (Vorstandsmitglied designaustria und des IID).

Weitergeführt haben wir das Projekt als Partner der Forschungsinitiative „Innovation by experiment“ und des Folgeprojektes making culture mit der Hochschule Coburg (ip.co – Coburg.Institute for Integrated Product Design, Prof. Gerhard Kampe). Zudem durften wir an dem europäischen Entrepreneurship-Projekt Face Europe mitwirken in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hannover (Prof. Gunnar Spellmeyer). Besonders gefreut haben wir uns hier über die gemeinsame Nominierung zum Preis des Innovation Netzwerkes Niedersachsen.

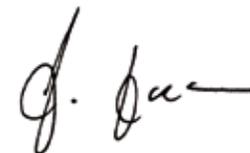
Für das Themenfeld Demographie, Gestaltung und Technologie sind wir schon seit rund 8 Jahren im Rahmen der Fachmesse ALTENPFLEGE verantwortlich. Auch hier Design als Innovationspartner einer, wie wir finden, noch vernachlässigten Branche.

Das Beste zum Schluß. In der UNIVERSAL DESIGN Geschichte wurden bisher nur zwei Organisationen für ihr unternehmerisches Gesamtengagement ausgezeichnet: in 2009 das Unternehmen ORNAMIN (www.ornamin.com) aus Minden (Deutschland) und in 2010 die International Association for Universal Design (IAUD) aus Japan.

2016 war es uns eine Ehre, das gesamte Team des Unternehmens HEWI (www.hewi.com) für seine stetige Auseinandersetzung mit dem universal design auszuzeichnen. Dafür einen herzlichen Glückwunsch auch von den Mitgründern des universal design e.V. Prof. Wolfgang Sattler und Prof. Fritz Frenkler und unserem Team.

universal design
– wir sehen uns wieder – keine Frage.

Ihr
Thomas Bade



Looking back – looking ahead

In the eyes of the participants in the UNIVERSAL DESIGN Change Forum (as part of MCBW 2016), UNIVERSAL DESIGN has evolved from a purely design-based perspective to a meta topic. They are right. It is no longer simply a question of designing products, architectures and services for the widest possible groups of users – it is a question of design in its socioeconomic context, without merely being social design. It is a question of linking technology and design, without merely being multi-generational design. And it is a question of design by, with and for people, without merely being human centered.

Today, we are no longer alone in this hypothesis. A few years ago, our search for companies and institutions that were approaching the topic of UNIVERSAL DESIGN throughout the entire creation and application process revealed a first spark in need of nurturing and care – something that today appears to be changing slowly and, we hope, constantly. Motivated in part perhaps by our work, more and more companies are starting to latch onto this strategy of universal design thinking, or – better yet – universal design acting and living.

*Our goal is by no means to completely redefine universal design. Still, I believe that it is time to take a stance. Universal design is a genuine systemic challenge for (universal) design and its professions. To quote: “The ability to think systemically is in increasing demand so as to be able to better understand highly dynamic systems (such as markets) and solve complete problems.”
(Zentrum für systemisches Denken)*

Herein lies an undiscovered (universal) design capability and opportunity that must, however, be developed and perpetuated.

This 2016 report marks the final edition and profile of the successful participants in the UNIVERSAL DESIGN expert and consumer favorites – at least for the time being. The time has come to thank all those who have supported and encouraged us, and to approach the task of universal design systematically, not one-sidedly, in as holistic a manner as possible. To help us on our way, we will take a little chronological look back at 2015 and 2016 (so far).

Yes, indeed, the UNIVERSAL DESIGN favorite 2016 competition is our highlight, too, one that culminated in the (Expert and Consumer) Jury Sessions as part of the MCBW. Here we look back on well over five years of outstanding collaboration with bayern design and our “host,” the Oskar von Miller Forum. All this would not be possible without you, the participants in the – to put it simply – UNIVERSAL DESIGN awards, of course. In 2016, we also once again organized and hosted some 50 presentations, lectures, workshops and talks in cooperation with our “systemic” event partners designaustria, MakerSpace (Munich), Coburg University, Aarhus University, FH Joanneum (Graz), Macromedia University (Munich), PLATFORM (Munich), high-performance vienna and the team from INpuls KICK OFF.

Social responsibility? For five years, we have been traditionalists in this regard, in a manner of speaking, by supporting the work of the organizations Herzogsägmühle, Emile Montessori-Schule and Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm Pegasus to thank them for their voluntary contribution to the Consumer Jury.

Together with designaustria, we developed borderline, a completely new format. In early 2015, the project partners all arrived at the same conclusion: UNIVERSAL DESIGN is (still) miles away from an intercultural, European standard. The fact that there may not be much common ground to speak of when it comes to universal design in Europe or around the world is a pretty crazy thought indeed. Just a short time later, reality caught up with us in the form of the wave of migrants sweeping through Europe – borderline and more than crazy in the truest sense. Our special heartfelt thanks for an excellent partnership go out to Martin Foessleitner (board member of designaustria and the IIID).

We continued the project as a partner of the Innovation by Experiment initiative and the making culture follow-up project with Coburg University (ip.co – Coburg. Institute for Integrated Product Design, Prof. Gerhard Kampe). In addition, we had the opportunity to contribute to the European entrepreneurship project face in cooperation with Hannover University of Applied Arts and Sciences (Prof. Gunnar Spellmeyer). Sharing a nomination with this project for a prize awarded by Innovationsnetzwerk Niedersachsen was a particular honor for us.

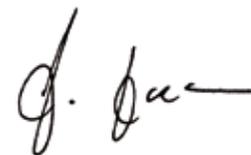
For around eight years now, we have been responsible for the topics demographics, design and technology as part of the ALTENPFLEGE trade show. Here, too, design serves as a partner for powering innovation in a sector that we feel is still being neglected.

We saved the best for last. In the history of UNIVERSAL DESIGN, only two organizations had so far been honored for their overall entrepreneurial commitment: ORNAMIN (www.ornamin.com) from Minden (Germany) in 2009, and Japan's International Association for Universal Design (IAUD) in 2010.

In 2016, we had the privilege of recognizing the entire team from HEWI (www.hewi.com) for its consistent focus on universal design. Congratulations from our team and from the co-founders of universal design e.V., Prof. Wolfgang Sattler and Prof. Fritz Frenkler.

*universal design
– we'll be back – before you know it.*

*Yours,
Thomas Bade*



Danke

Thank you

Zeit für ein Dankeschön an unsere Kunden und Geschäftspartner.

Danke besonders an:

- bayern design
- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
- Lehrstuhl für Industrial Design, Uni. Prof. Fritz Frenkler, an der Technischen Universität München
- Oskar von Miller Forum (Team Prof. Werner Lang)
- Univ. Professor Wolfgang Sattler von der Bauhaus Universität Weimar
- designaustria
- Vincentz Network
- Fachausstellungen Heckmann
- IAUD Yokohama, Japan
- Prof. Mikio Yamashita (iF UNIVERSAL DESIGN Repräsentant Japan)
- Hans Sauer Stiftung

... und an unser Team.

War nicht so schlecht, was wir gemeinsam gemeistert haben.

Für weitere Informationen zu unseren Projektpartnern und Projekten 2015/2016 besuchen Sie bitte folgende Projektseiten:

www.bayern-design.de

www.oskarvonmillerforum.de

www.hanssauerstiftung.de

www.innovationbyexperiment.com

www.iaud.net

www.designaustria.at

www.iiid.net

www.iiidspace.net/borderline/

www.id.ar.tum.de/lehrstuhl/

www.uni-weimar.de/de/universitaet/profil/fakultaeten/fakultaet-gestaltung/

www.face-europe.com

www.nexster.de

www.mcbw.de

www.make-space.de

www.hs-coburg.de/news-detailseite/news/News/detail/soziales-design.html

www.platform-muenchen.de

UNIVERSAL DESIGN – Wir lesen uns!





Die Consumer Jury

The consumer jury

Die Consumer Jury bestand aus 50 Personen von

- Herzogsägmühle – Diakonie in Oberbayern, Peiting
- Montessori Schule, München
- Pegasus Förderverein, München.

Diese altersgemischte Nutzergruppe hat sich bereits seit mehreren Jahren einen kritischen und kompetenten Bewertungsblick erarbeitet. Jeder Consumer Juror hat in diesem Verfahren alle Beiträge bewertet.

The consumer jury consisted of 50 people including

- *Herzogsägmühle – Diakonie in Oberbayern, Peiting*
- *Montessori School, Munich*
- *Pegasus Scouts and Association, Munich.*

This mixed-age group of users have already developed a critical and competent review view for several years. Each consumer juror has in this method all posts.









Expertenjury
Jury of Experts

Univ.-Prof., Univ.-Prof. (Hon.), Dipl. Designer (Univ.) Fritz Frenkler studierte Industrial Design an der HBK Braunschweig. Er arbeitete als Geschäftsführer von frogdesign Asien, leitete die wiege Wilkhahn Entwicklungsgesellschaft und war Design-Chef der Deutschen Bahn AG. Im Jahr 2000 gründete er mit Anette Ponholzer die f/p design gmbh und 2003 f/p design japan inc. Seit 2006 ist Fritz Frenkler Inhaber des Lehrstuhls für Industrial Design an der Technischen Universität München (TUM). Außerdem ist er Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, Regional Advisor des ICSID, Juryvorsitzender des iF product design awards und Gründungsmitglied des universal design e.V.

Professor Fritz Frenkler holds a degree in industrial design awarded from the Braunschweig University of Art (HBK) and the additional title of honorary professor. He was managing director of frogdesign Asia, headed wiege Wilkhahn Entwicklungsgesellschaft and served as chief designer at Deutsche Bahn AG. In 2000, he founded f/p design gmbh with Anette Ponholzer, followed by f/p design japan inc. in 2003. Since 2006, Fritz Frenkler has been the chair of Industrial Design at Technische Universität München. In addition, he is a member of Akademie der Künste in Berlin, regional advisor of the ICSID, chairman of the jury for the iF product design award and a founding member of universal design e.V.

Expertenjury – Verena Voppichler
Jury of Experts – Verena Voppichler

Expertenjury – Veronika Egger
Jury of Experts – Veronika Egger



Verena Voppichler ist eine Architektin und Designerin aus Südtirol. 2010 wurde ihr das Diplom in Architektur an der Technischen Universität München verliehen. Im Anschluss absolvierte sie ihren Master Industrial Design ebenfalls an der Technischen Universität München 2013. Als Freiberuflerin sammelte sie eine Vielzahl an Erfahrungen in unterschiedlichen Disziplinen. Bei ihren aktuellen Forschungs- und Designambitionen fokussiert sie sich auf neue Technologien im Industrial Design, den digitalen Methoden und deren Anwendung in Automobil-, Medizin- und Produktdesign. Derzeit arbeitet sie für die BMW Group im Bereich Vorentwicklung-Gesamtfahrzeug an der Gestaltung neuer und innovativer Fahrzeugkonzepte.

Verena Voppichler is a south tyrolean architect and designer. She has received her diploma in architecture at Technical University of Munich in 2010, following up her master degree in industrial design at Technical University of Munich in 2013. By working as a freelancer she collected a wide choice of experience in multifaceted disciplines. Her ongoing research and design ambitions are focused on emergent technologies in industrial design, digital methodology and their application in car-, medical- and productdesign. She is currently working for the BMW Group in the area of predevelopment on the design of new and innovative car concepts.

Veronika Egger ist Informations-Designerin, Gründerin und Geschäftsführerin von is-design GmbH mit langjähriger Erfahrung in unterschiedlichen Anwendungsbereichen wie zum Beispiel Medizin, Architektur, Unterhaltungselektronik, Ernährung und öffentlicher Verkehr. Veronika Egger ist auch Access Consultant, Mitbegründerin und Vorsitzende von „design for all“ in Österreich.

Veronika Egger is the is-design GmbH founder and director, information designer with long years of experience in application areas such as medicine, architecture, consumer electronics, food or public transport. Veronika is an Access Consultant and advocates inclusive, user-centred design and Co-founder and chairwoman of „design for all“ Austria.

Expertenjury – Prof. Wolfgang Sattler
Jury of Experts – Prof. Wolfgang Sattler

Expertenjury – Kyoko Tanaka
Jury of Experts – Kyoko Tanaka



Prof. Wolfgang Sattler studierte Industriedesign an der Hochschule für Gestaltung/FH Schwäbisch Gmünd. Von 1983 bis 1990 war er Designer und Berater für Corporate Identity bei Olivetti in Mailand. Gleichzeitig war Wolfgang Sattler von 1983 bis 1991 Lehrbeauftragter im Fachbereich Design an der Hochschule für Künste Berlin. 1990 gründete er sein eigenes Designbüro mit den Schwerpunkten Industriedesign, Ausstellungsplanung und Interfacedesign. Seit 1993 ist Wolfgang Sattler Professor für Produktdesign an der Bauhaus-Universität Weimar und seit 2007 Direktor des Bauhaus Transferzentrum Design in Weimar.

Prof. Wolfgang Sattler studied Industrial Design at the Hochschule für Gestaltung/FH Schwäbisch Gmünd. From 1983 to 1990, he was a designer and consultant for Corporate Identity at Olivetti in Milan. At the same time, Wolfgang Sattler was an assistant lecturer in the Department of Design at the Berlin University of Arts from 1983 to 1991. In 1990, he founded his own design office with a special focus on industrial design, exhibition planning and interface design. Sattler has been a professor for product design at Bauhaus-Universität Weimar since 1993 and a director at the Bauhaus Transferzentrum Design in Weimar since 2007.

Kyoko Tanaka ist verantwortlich für Konzeptdesign und Designstrategie und Assoziierte der in Pforzheim und Tokyo ansässigen yellow design gmbh | Alexander Schlag. Die gebürtige Japanerin leitete nach ihrem Studium der Innenarchitektur an der Saga College of Art in Kyoto komplexe innenarchitektonische Projekte für kommerzielle und private Nutzungen u.a. bei KAN Associates in Osaka, später mit eigenem Büro bis 1996. Parallel dazu schloss sie das japanische Staatsexamen zum Architekten ab. Die Vielfalt designfachlicher Perspektiven vertiefte sie während ihres zweiten interdisziplinären Studiums an der KISD in Köln.

Kyoko Tanaka is responsible for concept design and design strategy and is an associate of yellow design gmbh | Alexander Schlag located in Pforzheim and Tokyo. After studying interior design at Sage College of Art in Kyoto, the native of Japan managed complex interior design projects for commercial and private use, among others for KAN Associates in Osaka, and later through her own office until 1996. She simultaneously finished her state exam in architecture. During her second interdisciplinary study course at KISD in Cologne she deepened the diversity of her professional perspectives on design.



expert
favorite 2016



consumer
favorite 2016

recommended: UNIVERSAL DESIGN 2016

Vorstellung aller teilnehmenden Beiträge

davon

16 Beiträge mit den Auszeichnungen expert favorite 2016 und consumer favorite 2016

9 Beiträge mit der Auszeichnung expert favorite 2016

8 Beiträge mit der Auszeichnung consumer favorite 2016

Presentation of all entries

of which

16 entries with the awards expert favorite 2016 and consumer favorite 2016

9 entries with the award expert favorite 2016

8 entries with the award consumer favorite 2016

emporiaSMART – Smartphone für Senioren

emporiaSMART – Smartphone for seniors



universal design expert favorite 2016

universal design consumer favorite 2016



Das emporiaSMART ist das erste einfach zu bedienende Smartphone für Senioren. Es verfügt neben dem Touchscreen mit der virtuellen Tastatur zusätzlich über eine patentierte physische Tastatur, die ganz einfach über den Bildschirm geklappt werden kann. Damit können zentrale Funktionen wie Telefonieren, SMS schreiben oder navigieren im Menü wie bei einem klassischen Mobiltelefon bedient werden. Darüber hinaus verfügt das emporiaSMART auch über einen Stylus Stift, der seitlich am Telefon montiert werden kann. Es ist vom Design und der Ausführung an die klassischen Mobiltelefone angelehnt. Die hochwertigen Materialien verleihen einen edlen Look.

emporiaSMART, the first smartphone to combine ease of use with a highly attractive design. Featuring an industry first removable keyboard covering a touchscreen, emporiaSMART is the ideal way to introduce a generation currently using feature phones to the benefits of smartphone functionality, while keeping the ability to dial numbers using a traditional keyboard. The keyboard, as well as a stylus, are options that help ease the transition from feature phone to smartphone.

Beitrag | *Entry*

emporiaSMART – Smartphone für Senioren / *Smartphone for seniors*
Design

Mango Design, Marcus Anlauff

Hersteller | *Manufacturer*

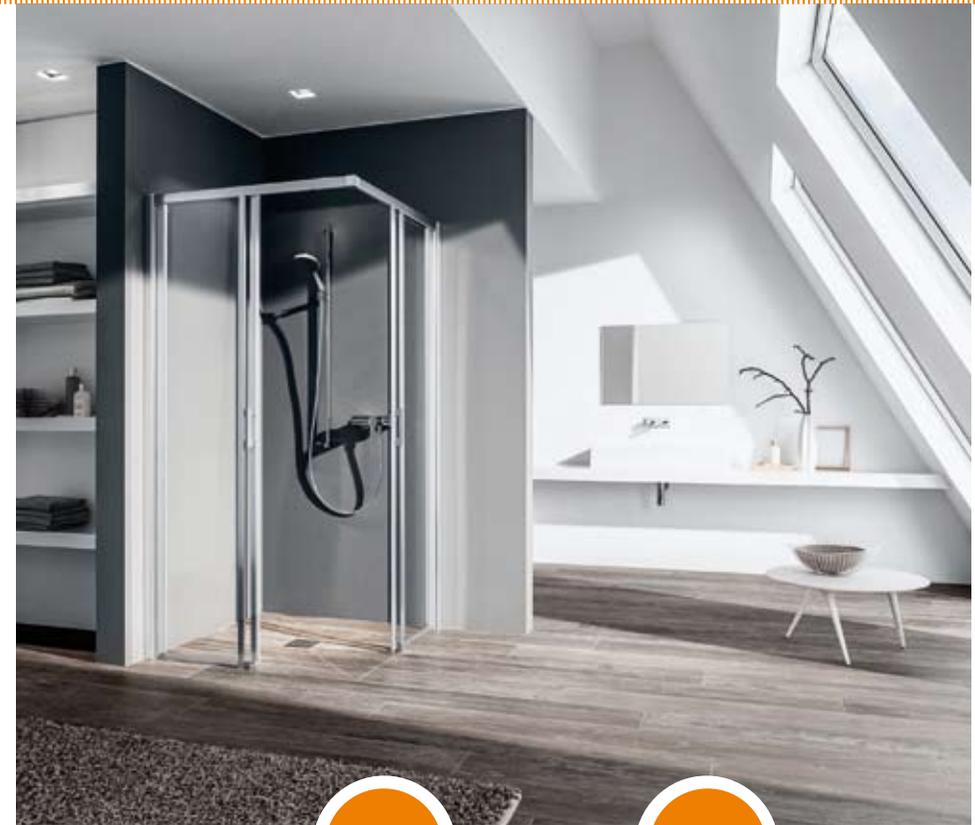
emporiaTelecom GmbH & Co KG, Austria

POINT E65 + LIGA – Renovierungskonzept *POINT E65 + LIGA – Renovation concept*



Renovierungskonzept: Duschboard POINT E65 und Gleittüren LIGA.
Das Konzept ermöglicht mit geringem Aufwand die Teilrenovierung im Bad, d.h. den Tausch der tiefen Duschwanne und gerahmten Duschkabine gegen einen bodeneben gefliesten Duschbereich und eine schwellenlose Duschkabine. Universell einsetzbar im Wohnungsbau, in Hotels und bei der privaten Renovierung. Die nur 65 mm Gesamthöhe des Komplett-Duschboards POINT E65 erlauben in jeder Renovierungssituation eine bodeneben geflieste Dusche. Der profilreduzierte, bodenfreie Gleittüren-EckEinstieg der Serie LIGA überzeugt optisch, technisch und haptisch anstelle der herkömmlichen Duschkabine.

*Renovation concept: showerboard POINT E65 and sliding doors LIGA.
The concept allows to renovate part of the bathroom with little effort, i.e. to change the deep shower tray and framed shower enclosure against a floor level tiled shower space and a shower enclosure with no bottom profile. Suitable for all kind of public housing, hotels and private renovation. With only 65 mm height in total the showerboard POINT E65 allows a floor level tiled shower in any situation of renovation. The profile reduced floor level corner entry with sliding doors model LIGA persuades of optics, technique and haptic instead of the conventional shower enclosure.*



expert
favorite 2016



consumer
favorite 2016

Beitrag | *Entry*
POINT E65 + LIGA Renovierungskonzept / *Renovation concept*

Design
Kermi GmbH – Werksdesign
Hersteller | *Manufacturer*
Kermi GmbH , Germany

radius – Rollstuhl mit manuellem Hybridantrieb *radius – Wheelchair with manual hybrid-drive*



Beitrag | *Entry*

**radius – Rollstuhl mit manuellem Hybridantrieb /
*Wheelchair with manual hybrid-drive***

Design

Thyl Junker / DESINO GmbH

Hersteller | *Manufacturer*

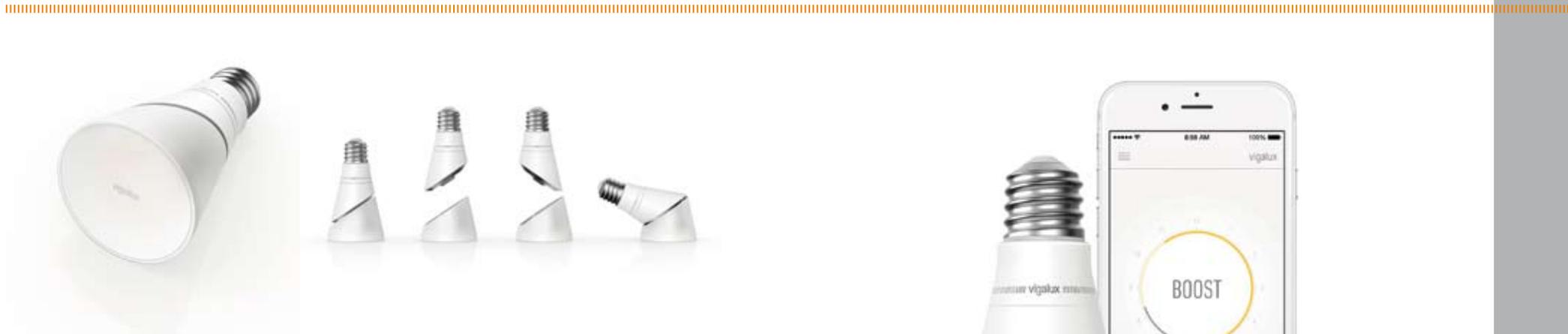
DESINO GmbH, Germany

Der radius von DESINO ist ein neuer nutzerfreundlicher Rollstuhl in modernem Design. Der Rollstuhl verbindet einen einzigartigen ergonomischen Hebelantrieb mit einem dynamischen Sitz. Auf diese Weise erhöht er die Mobilität und verbessert Gesundheit und Lebensqualität aktiver Rollstuhlfahrer maßgeblich. Als erster Rollstuhl überhaupt verfügt der radius über eine Gangschaltung mit bis zu elf Gängen. So können längere Strecken leichter und entspannt zurückgelegt werden. Dabei kippt die dynamische Sitzfläche im Rhythmus der Hebelbewegungen hin und her und vermeidet so die üblichen negativen Auswirkungen des statischen Sitzens.

The DESINO radius is a new user friendly wheelchair with a modern design. The wheelchair combines a unique ergonomic lever propulsion with a dynamic seat. This enhances the mobility and improves the health and quality of life of active wheelchair users. The radius is the first wheelchair with with a gear shift with up to eleven gears. This way long distances are much easier to accomplish. While using the wheelchair the dynamic seat sways along the rhythm of the levers, avoiding the typical negative effects of static sitting.

vigalux – Plug-in für biodynamische Beleuchtung am Arbeitsplatz

vigalux – Plug-in Solution for Biodynamic Lighting at the Workplace



vigalux ist ein intelligentes Beleuchtungssystem, das sich dem Biorhythmus des Nutzers anpasst. Basierend auf persönlichen Daten generiert vigalux ein individuelles Beleuchtungsprofil, das an die Dynamik von Tageslicht angelehnt ist. Durch spezielle Lichtintensitäten und Farbtemperaturen unterstützt vigalux den individuellen Biorhythmus und trägt zu mehr Produktivität und Wohlbefinden bei. Die Umsetzung als Plug-In Lösung ermöglicht ein einfaches Nachrüsten bestehender Leuchten. Damit minimieren sich Kosten und Eintrittsbarrieren und der positive Effekt biodynamischer Beleuchtung wird einer größtmöglichen Nutzergruppe zur Verfügung gestellt.

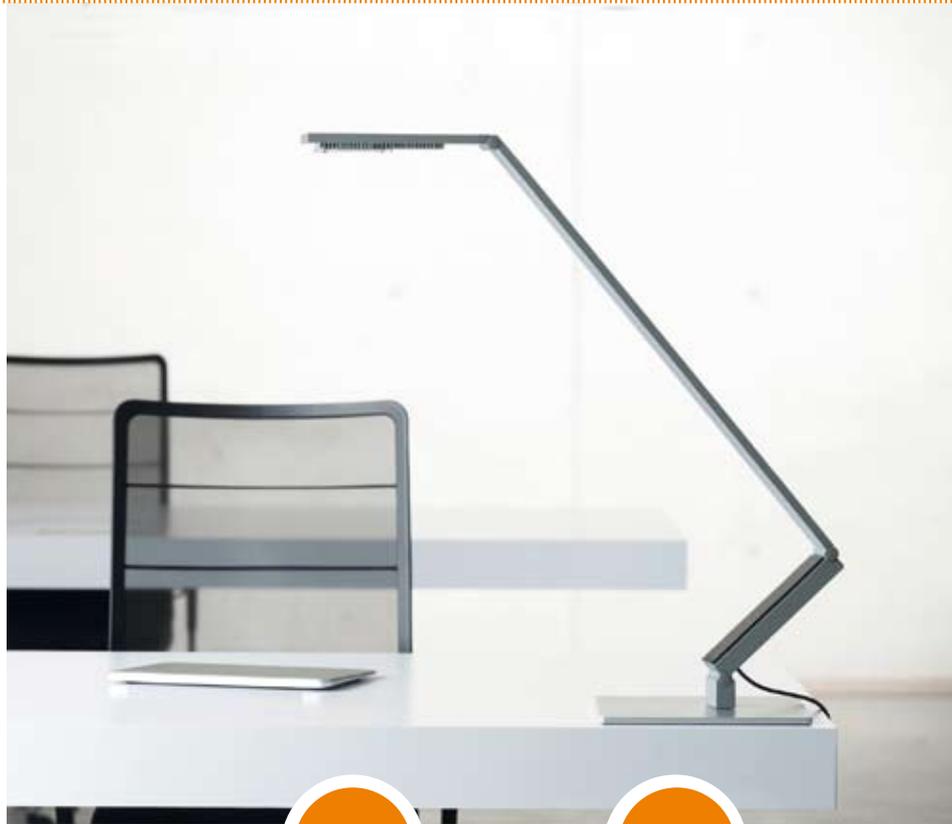
vigalux is an intelligent lighting system, which adapts to the users circadian rhythm and external influences like working hours. vigalux creates an individual lighting curve, which is inspired by the dynamic of daylight and based on the users personal data. Specific light intensities and color temperatures support the users biorhythm perfectly. This leads to a increased productivity and more well-being at the workplace. Designed as a plug-in solution, existing luminaires can be upgraded easily. This minimizes the effort and aquisition costs and offers the positive effects of biodynamic lighting to a large number of potential users.



Beitrag | *Entry*
vigalux –
Plug-in für biodynamische Beleuchtung am Arbeitsplatz /
Plug-in Solution for Biodynamic Lighting at the Workplace
Design
Nicki Schäfer & Daniel Wunsch, Germany

LUCTRA – Leuchtenserie

LUCTRA – Luminaire Series



expert
favorite 2016



consumer
favorite 2016



Die LUCTRA® Leuchtenserie von DURABLE bietet die erste Arbeitsplatzleuchte, deren Licht sich individuell dem Tagesrhythmus des Nutzers anpassen lässt. Die Leuchte simuliert den natürlichen Tageslichtverlauf, wodurch Wohlbefinden und Konzentration gefördert werden. Die eigens entwickelte VITACORE®-Elektronik ermöglicht die intuitive Steuerung von Lichtfarbe und -intensität per Touchscreen oder App. Gleichmäßige Ausleuchtung, optimale Lichtausbeute, geringer Energiebedarf und nahezu unbegrenzte Lebensdauer sind weitere Eigenschaften von LUCTRA®. LUCTRA® besticht durch reduzierte Formensprache, hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung.

The LUCTRA® range of lamps by DURABLE offers the first workplace lamp with light that adapts individually to the diurnal rhythm of the user. The lamp simulates the natural daylight cycle, which fosters a sense of wellbeing and boosts concentration. The specially designed VITACORE® electronic system enables intuitive control of the colour and intensity of light via touch screen or app. Uniform illumination, optimum light output, low energy consumption and virtually unlimited life are some of the other features of LUCTRA®. Minimalist design, high-grade materials and a perfect finish set LUCTRA® apart.

Beitrag | Entry

LUCTRA – Leuchtenserie / Luminaire Series

Design

yellow design | yellow circle – Prof. Günter Horntrich, Johan Stein

Hersteller | Manufacturer

DURABLE HUNKE & JOCHHEIM GMBH & CO. KG, Germany

O.novo Vita – Waschtisch-Varianten *O.novo Vita – Washbasin-variants*



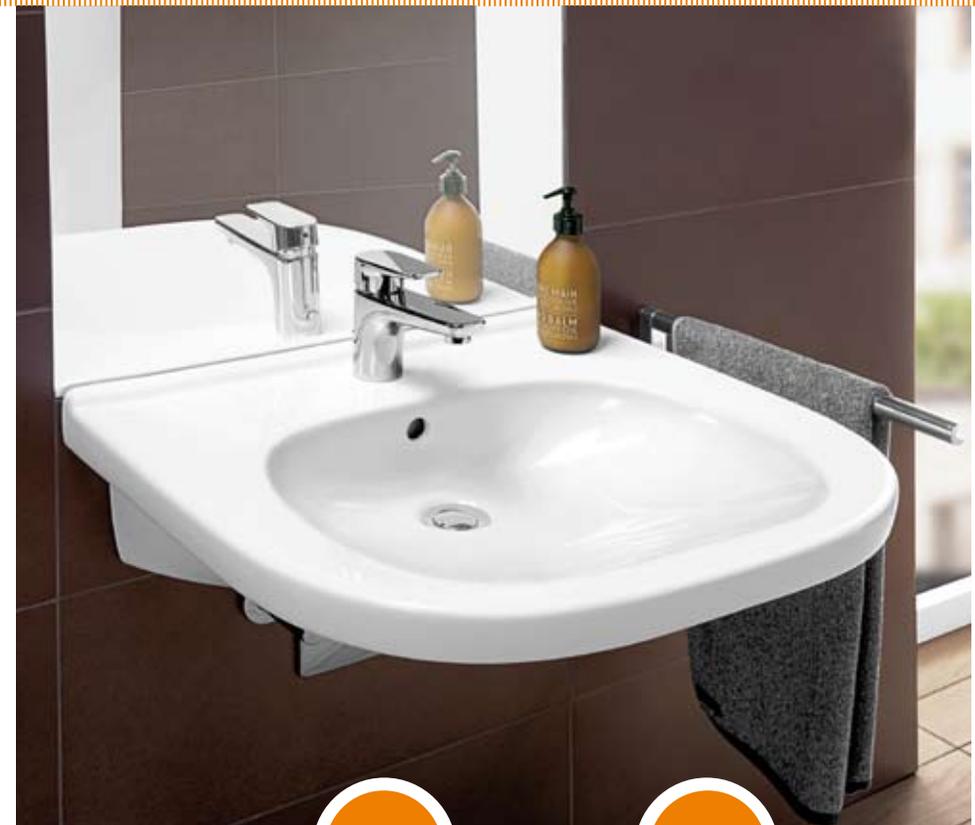
Die erste Variante des Wandwaschtisches ist 80 cm breit, 55 cm tief und hat frontal in der Keramik positionierte angewinkelte Haltegriffe. Sie erleichtern dem Benutzer das Heranziehen mit dem Rollstuhl und bieten Halt beim Stehen. Die zweite Variante ist 60 cm breit, 55 cm tief und hat eine durchlaufende, nicht sichtbare Griffrihle an der Unterseite. Diese erleichtert ebenfalls das Heranziehen aus sitzender Position und sorgt für mehr Halt beim Stehen. Beide Waschtische sind gut unterfahrbar und bieten ausreichend Beinfreiheit für Rollstuhlfahrer. Sie entsprechen den Anforderungen der DIN 18040.

The first washbasin is 80 cm wide, 55 cm deep and has angled handles that are positioned frontal in the ceramics. The handles make it easier to pull up a wheelchair and provide support when standing.

The second variant is 60 cm wide, 55 cm deep and has a continuous not visible groove underside. This also makes it easier to pull up a wheelchair and provides support when standing.

Both washbasins are wheelchair-accessible and offer greater legroom for wheelchair users. They meet the requirements of DIN 18040.

recommended by UNIVERSAL DESIGN expert Michael Schlenke



universal
design

expert
favorite 2016

universal
design

consumer
favorite 2016

Beitrag | *Entry*
O.novo Vita – Waschtisch-Varianten / *washbasin-variants*

Design

Villeroy & Boch AG

Hersteller | *Manufacturer*

Villeroy & Boch AG, Germany

MVG Mietradsystem

MVG Rental Bike System



Das neue Mietradsystem der Münchner Verkehrsgesellschaft MVG Rad erweitert das öffentliche Mobilitätsangebot der Stadt und liefert ein schlüssiges Konzept zur individuellen und unabhängigen Fortbewegung. Die Gestaltung des gesamten Systems setzt auf zeitlos-funktionale Formgebung und hohe, langlebige Qualität in der Umsetzung.

Das Mietradsystem MVG Rad besteht in erster Linie aus einem komplett neu gestalteten Fahrrad und Stationen bestehend aus einem modularen und erweiterbaren Ständersystem, Informationsstelen und der speziell entwickelten App MVG more.

The new rental bike system of the Munich transportation company called "MVG Rad" extends the public mobility offer of the city and provides a complete concept for individual and independent travel. The design of the entire system relies on timeless functional composition and high, long-lasting quality in the implementation.

The rental bike system "MVG Rad" consists primarily out of completely redesigned bikes and stations composed of a modular and expandable stand system, information boards and the specifically developed app "MVG-more."

Beitrag | *Entry*

MVG Mietradsystem / *MVG Rental Bike System*

Design

Christiane Bausback / N+P Industrial Design GmbH

Andreas Bergsträßer / N+P Industrial Design GmbH

Hersteller | *Manufacturer*

Stadtwerke München/Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, Germany

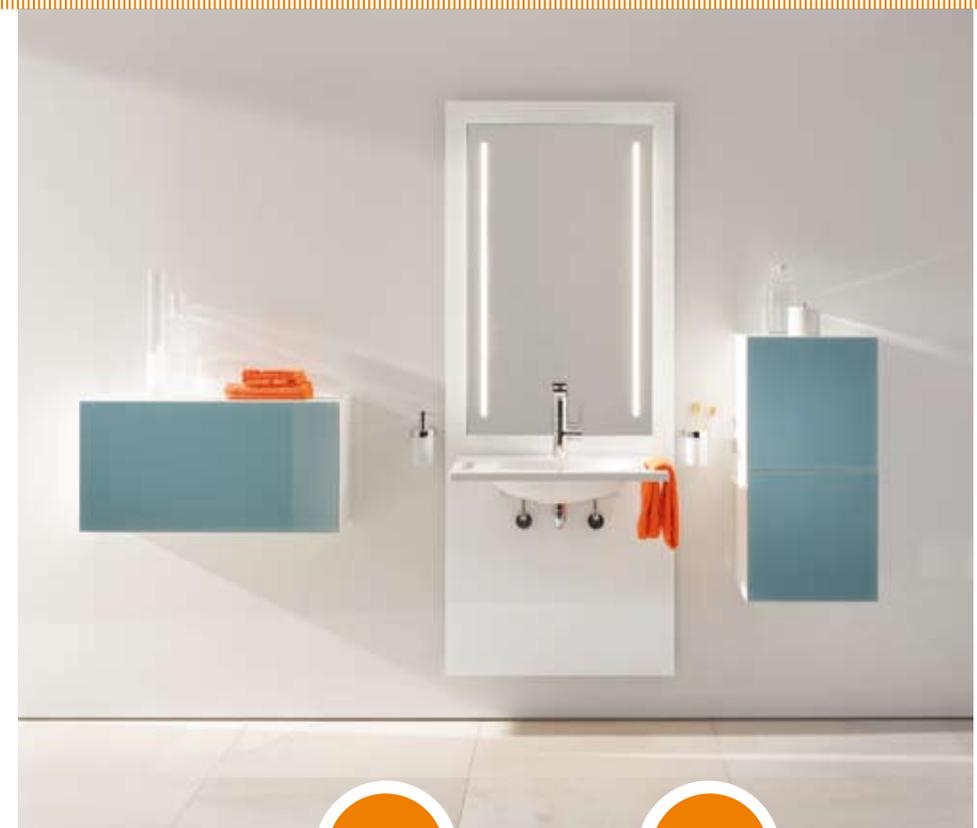
HEWI S 50 – Höhenverstellbare Module HEWI S 50 – Height-Adjustable Modules



Individuell höhenverstellbare Module bieten besonderen Komfort: Per Knopfdruck lassen sich Waschtisch und WC auf die gewünschte Höhe einstellen. Mit einer Funkfernbedienung sind die Module stufenlos verstellbar. Wahlweise sind die Module mit weißer oder grauer Plexiglasfront von Evonik erhältlich. Die hochglänzende, porenfreie Oberfläche ist besonders pflegeleicht und einfach zu reinigen.

Das Waschtisch-Modul S 50 kann stufenlos um 30 cm verstellt werden. Per Fernbedienung kann das WC-Modul S 50 um insgesamt 15 cm in der Höhe verstellt werden. Das WC-Modul eignet sich als Aufsteh-Hilfe.

Individually height-adjustable modules offer particular comfort and convenience: The required height can be set at the press of a remote control button. The modules are available with optional white or grey Evonik Plexiglas front. The high-gloss, non-porous surface is particularly easy-care and easy to clean. The S 50 washbasin module can be adjusted continuously by 30 cm. The height of the S 50 WC module can be adjusted by 15 cm in total. The WC module is suitable as a standing up aid.



Beitrag | *Entry*
HEWI S 50 – Höhenverstellbare Module / *Height-Adjustable Modules*

Design
HEWI Heinrich Wilke GmbH
Hersteller | *Manufacturer*
HEWI Heinrich Wilke GmbH, Germany

Frankfurter Brett

Frankfurter Brett



Das Frankfurter Brett ist die erste Multi-Funktions-Werkbank für die Küche: Mit Hilfe von patentierten ausziehbaren Stahlbügel lassen sich Behälter für Abfall, Schnittgut und benutzte Küchenwerkzeuge direkt am Schneidebrett anbringen und erleichtern so die Küchenarbeit. Schnittgut und Abfall müssen nicht mehr einzeln angehoben und transportiert werden, sondern können nun direkt von der Arbeitsfläche abgeworfen werden -ideal also auch für Menschen mit motorischen Beeinträchtigungen. Ein zusätzlicher Bügel am Ende des Bretts bietet schnellen Zugriff auf oft genutzte Zutaten.

The Frankfurter Brett is the first heavy duty workbench for the kitchen: Containers for waste, chopped food and used tools can now be attached directly to the chopping board by extensible steel brackets. Waste and chopped food can now be shifted straight off the board into the containers instead of collecting it from the board in order to transport it to the bin or the pan. A great kitchen tool for everyone -even greater for people with motoric disabilities.

Beitrag | *Entry*

Frankfurter Brett

Design

Joseph & Johannes Schreiter

Hersteller | *Manufacturer*

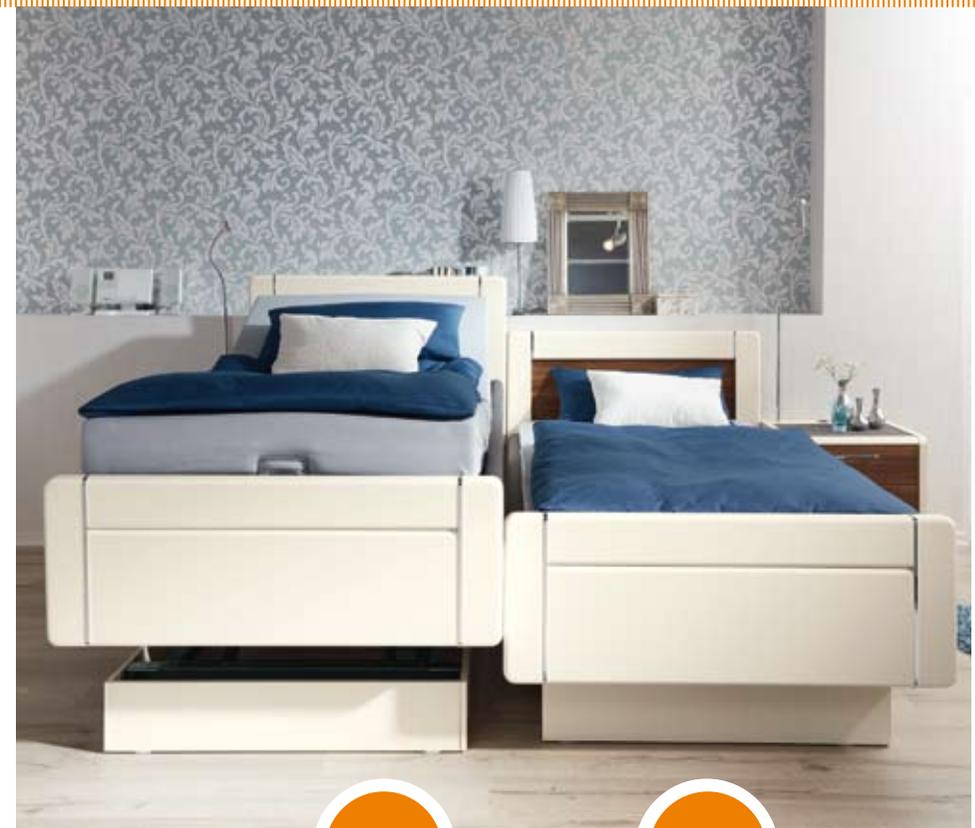
Frankfurter Brett GmbH, Germany

universal privacy room – Einrichtungskollektion universal privacy room – Collection of Furniture



Durch die Entwicklungspartnerschaft zwischen Nolte Delbrück und Vauth-Sagel ist eine Einrichtungskollektion entstanden, die dem erhöhten Komfortbedarf im privaten Umfeld Rechnung trägt. Man verbindet hierbei ein Schlafzimmerprogramm mit intelligenten Assistenzsystemen zu einem mitwachsenden Komfortprogramm. Das Einrichtungssystem bietet neben Lösungen zur verbesserten Stauraumnutzung ergonomische Unterstützung in der Bettenumgebung. Die Möbelkollektion ist mit den angebotenen Ausstattungsoptionen modular aufgebaut und bietet seinen Nutzern eine präventive oder auch situationsbedingte Anpassung in den intimsten Räumen des Wohnens.

The development partnership between Nolte Delbrück and Vauth-Sagel has created a collection of furniture that takes the increased comfort requirements in the private sphere into account. One combines a bedroom program with Smart assistance systems to a Comfort program which adapts to one's needs. The furniture system offers solutions for improved use of storage space and ergonomic support in the surrounding of the bed. The modular constructed furniture collection with the available configuration options offers its users a preventive or even situational adaptation in the most privacy spaces of the home.



Beitrag | *Entry*
universal privacy room – Einrichtungskollektion / *Collection of Furniture*
Design

Werksdesign NolteD, Vauth-Sagel Systemtechnik
Hersteller | *Manufacturer*
Nolte-Möbel, Vauth-Sagel Systemtechnik, Germany

LUMINIST – Kochsystem

LUMINIST – Cooking system



LUMINIST ist ein modernes und besonders anwenderfreundliches Kochsystem, das sich nicht nur durch höchste Technologie eines besonders effizienten Direktflambrenners, sondern auch durch speziell entwickelte und geformte Topfträger auszeichnet, die sich kinderleicht reinigen lassen. Die besondere Form der Topfträger bildet eine kleine Mulde in der Mitte, in der sich verschüttete Flüssigkeiten sammeln. Die Mulde lässt sich nach dem Kochen im Handumdrehen reinigen. Die speziell entwickelte, gewundene Form versetzt die Flamme in eine Drehbewegung, sodass die Hitze von der Brennerkappe direkt und mit maximalem Wirkungsgrad auf den Boden des Kochgeschirrs übertragen wird.

LUMINIST is a contemporary and user-friendly cooking system supported with hi-tech and hi-efficient direct flame burners, and also a specially designed pan support which offers extremely easy-cleaning experiences to customers. Due to the design of the pan support, there is a little pool at the center in which any liquids that have been spilt from the pan can be collected for easy cleaning. Hi-efficient direct flame burners finished with a special burner capping design is used in this hob system. The twisted special form canalizes the flame to come out with a rotating movement effect directly rising from the burner cap to the bottom surface of the pan.

Beitrag | Entry

LUMINIST – Kochsystem / Cooking system

Design

Ali Ihsan Incukur, Arcelik Industrial Design Team

Hersteller | Manufacturer

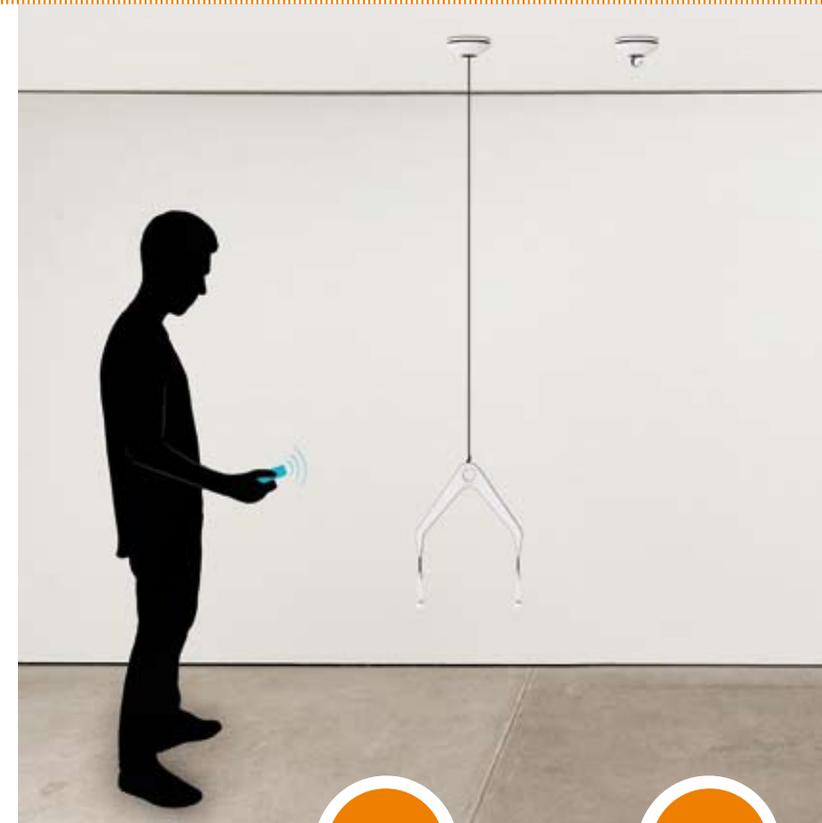
ARCELIK A.S., Turkey

Jack – Anziehhilfe *Jack – Dressing Aid*



„Jack“ ist eine Anziehhilfe für Jacken, die es Menschen mit bewegungseingeschränkten Armen und Schultern ermöglicht sich eigenständig anzuziehen. Die typische Bewegung beim Anziehen einer Jacke erfordert eine komplexe Bewegung der Oberarme, welche mit „Jack“ entfällt: durch einfaches Vorwärtsgen und leichtes Heben der Arme zieht sich die Jacke am Rücken hoch auf die Schultern. Durch das flexible Material zwischen Haken und Bügel passt sie sich verschiedensten Jacken an und lässt sich nach Gebrauch leicht aus der Jacke nehmen. Bei Nichtgebrauch verschwindet „Jack“ durch das längenverstellbare Seil kompakt und nahezu unsichtbar an der Decke.

„Jack“ is a dressing aid for jackets that enables people with limited mobility in their arms or shoulders to dress autonomously. Putting on a jacket requires a complex movement of the upper arms, which jack fully eliminates: by simply walking forward, the jacket slides up ones back up onto the shoulders. When not in use, „Jack“ sits on the ceiling, almost invisible thanks to its the retractable rope and the compact form. The flexible material between the hooks and the hanger allows „Jack“ to adapt to all kinds of jackets and also makes the dressing aid easily removable from the jacket after dressing.



universal
design

expert
favorite 2016

universal
design

consumer
favorite 2016

Beitrag | *Entry*

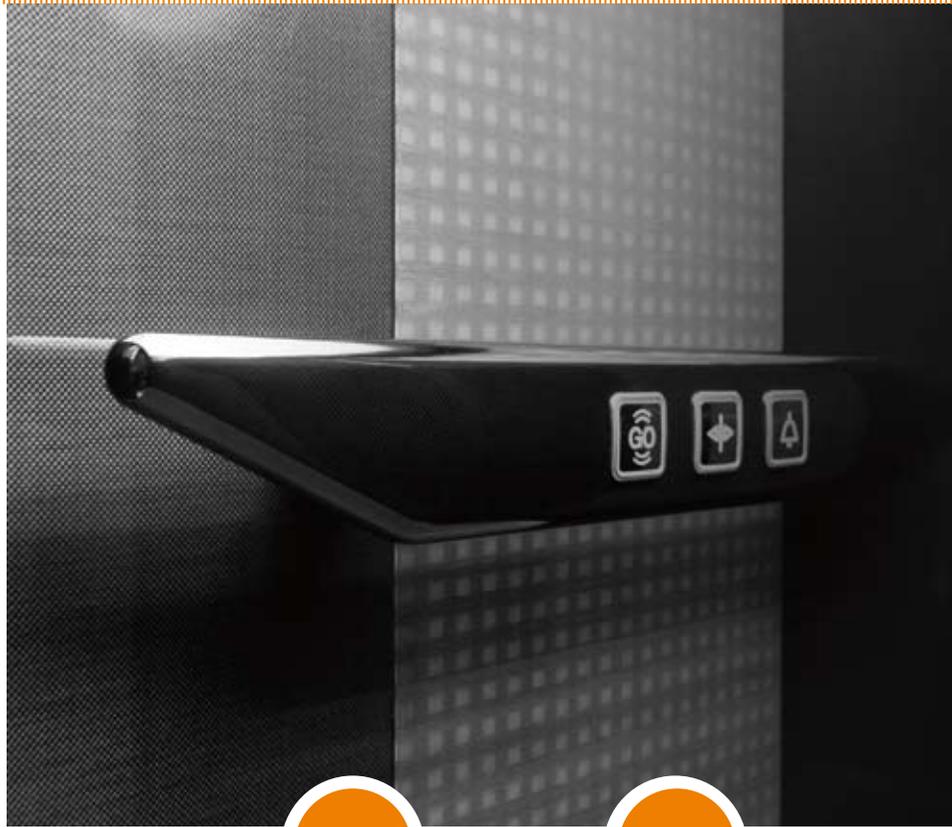
Jack – Anziehhilfe / *Dressing Aid*

Design

Amelie Mädge, Richard Messmann

LACE – Leichte Konstruktion eines Aufzugsfahrkorbs aus Verbundwerkstoff

LACE – *Lightweight All Composite Elevatorcar*



expert
favorite 2016



consumer
favorite 2016



Für die Konzeptstudie eines Leichtbau-Fahrkorbs aus kohle- und glasfaserverstärkten Bauteilen wurde das Erscheinungsbild entwickelt und gestaltet. Unter Einbeziehung der Möglichkeiten unterschiedlicher Erscheinungsformen der Kunststoffbauteile konnten neue Ansätze verwirklicht werden. In der Mitte jeder Seitenwand wurde ein halbtransparentes, variables Lichtpanel integriert, das Außenlicht in die Kabine bringen oder auch aktiv beleuchtet werden kann. Faserverstärkte Kunststoffbauteile besitzen ein großes Potenzial in der Architektur und Innenarchitektur, das noch kaum genutzt wird. Stabilität, Gewicht und Ästhetik sind bestechend.

The development partnership between Nolte For the concept study of a lightweight lift car of carbon and glass fiber reinforced components an appearance was developed and designed. Taking into account the possibilities of different forms of plastic components, new approaches could be realized. In the middle of each side wall a semi-transparent, variable light panel has been integrated, bringing the outside light into the cabin or can also be actively illuminated. Fiber-reinforced plastic components have a huge potential in the architecture and interior design, which is hardly used. Stability, weight and aesthetics are impressive.

recommended by UNIVERSAL DESIGN expert Kilian Stauss

Beitrag | *Entry*

LACE – Leichte Konstruktion eines Aufzugsfahrkorbs aus Verbundwerkstoff / *Lightweight All Composite Elevatorcar*

Development: WITTUR R&D, Composyst GmbH, Hurlach, stauss processform, München Designconcept: stauss processform, München

Hersteller | *Manufacturer*

Composyst GmbH, Hurlach, Germany

TOYOTA AUTO BODY – Dreh-Kipp-Sitz TOYOTA AUTO BODY – Swivel tilt seat



Ein Dreh-Kipp-Sitz dient älteren Personen oder Menschen mit Behinderung als Ein- und Ausstiegshilfe für das Auto. Dabei ist folgendermaßen vorzugehen: Durch manuelle Bedienung der Begleitperson kippt der Sitz außerhalb des Fahrzeugs nach unten. Der Passagier hat keine Mühe, sich mit den Füßen auf den Boden zu stellen. Beim Sitzen ist das Knie gelockert und wird nicht belastet. Die manuelle Bedienung geht rasch vonstatten. Da sich der Sitz nur minimal nach außen bewegt, kann der Passagier auch in engen Parklücken ein- und aussteigen.

A swivel tilt seat is the one to support, an elderly person or the physically challenged gets on and off the vehicle passenger seat, according to the following procedures: By manual operation of the assistant person, the seat gets fallen outside a car and tilted, which enables the passenger to stand up easily with his/her feet on the ground. Because a knee becomes loose at the time of the sitting, there is less burden to a knee. The manual operation is quick to work. Because the seat moves outside to a minimum, the passenger can get on and off in the limited space of the parking lots.



Beitrag | *Entry*
TOYOTA AUTO BODY – Dreh-Kipp-Sitz / *Swivel tilt seat*
Design
TOYOTA AUTO BODY
Conversion & Mobility Vehicle Product Planning Team
Hersteller | *Manufacturer*
TOYOTA AUTO BODY CO., LTD, Japan

Snip – Das flexible Küchenarbeitsbrett

Snip – The Flexible Kitchen Worktop



universal
design
expert
favorite 2016

universal
design
consumer
favorite 2016



„Snip“ ist ein verschiebbares Küchenarbeitsbrett das sich in jede Küche einbauen lässt. Das sehr leichte Küchenarbeitsbrett ermöglicht dem Benutzer das einhändige Arbeiten. Schwere Küchengeräte oder Lebensmittel können einfach mit „Snip“ transportiert werden. Das magnetische System auf dem Schneidebrett ist anpassbar an jede Form zum einhändigen Arbeiten und die eingebaute Festklemmmöglichkeit hält Töpfe und Dosen. Zum einfachen Waschen von Lebensmitteln kann das integrierte Sieb bis über die Spüle geschoben werden. Dieses nützliche Küchenarbeitsbrett macht Kochen zu einem dynamischen, unterhaltsamen und angenehmen Erlebnis.

„Snip“ is a slidable kitchen worktop that may be installed in any kitchen. This lightweight worktop allows users to work with only one hand. Heavy utensils or grocery can be transported easily with „Snip“. The magnetic system on the cutting board adjusts to any form and the incorporated clamping section holds pots or cans. The sieve may be slided to the sink to easily wash food. This helpful kitchen worktop makes cooking a dynamic, fun and gentle experience.

Beitrag | *Entry*

Snip – Das flexible Küchenarbeitsbrett /
The Flexible Kitchen Worktop

Design

Lena Hoppe, Beatriz Huber

recommended by Hochschule Hannover – Fakultät 3

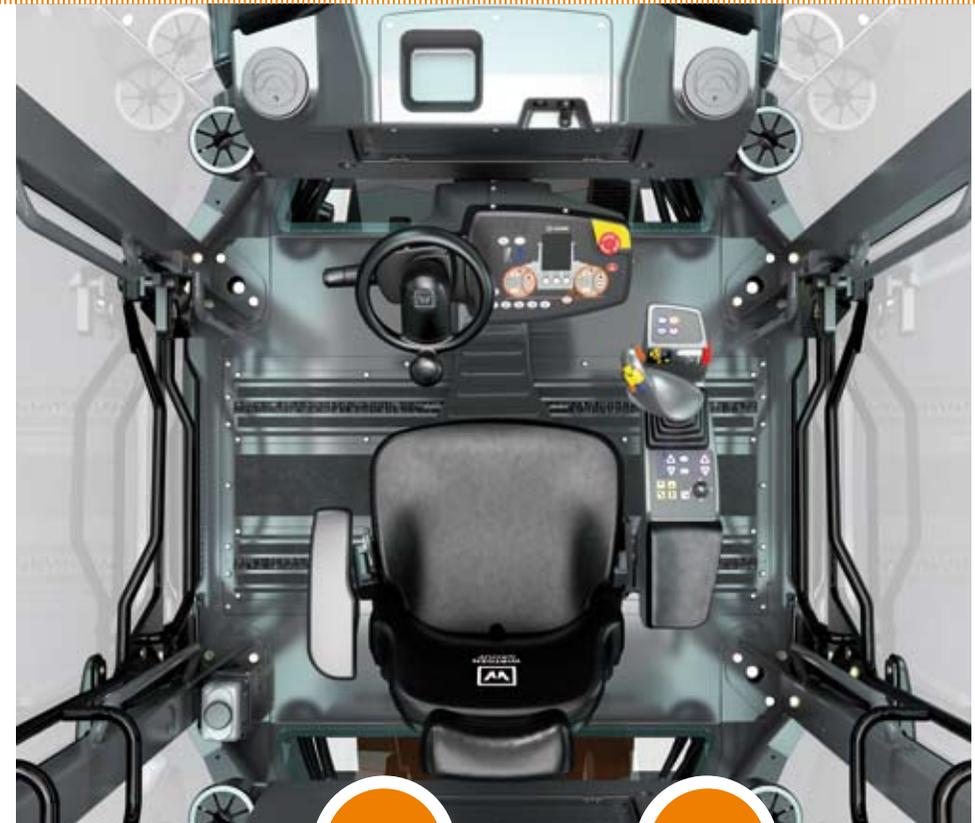
Easy Drive – Bedienkonzept

Easy Drive – Operating Concept



Komplett neu entwickelt, ermöglicht das Easy Drive Bedienkonzept dem Fahrer zunächst ein sehr sicheres und entspanntes Führen seiner Walze. Zusätzlich kommt mit dem Easy Drive Konzept erstmalig eine einheitliche, innovative Bediensystematik und -ergonomie durchgängig bei allen Erdbau- und Asphaltwalzen zum Einsatz. Die Benutzeroberflächen, jeweils mit Arm- und Lenkkonsole, sind damit auf jedem Walzentyp gleich. Logisch strukturierte Bedienfunktionen sorgen in den intuitiv erfahrbaren Führerständen für eine schnelle, stressfreie Orientierung. Eine Konsequenz ergonomischer Untersuchungen ist die Lenkradlenkung.

Easy Drive is a newly-developed operating concept that enables the driver to quickly familiarize himself with the safe and comfortable control of his roller. For the first time, the Easy Drive concept introduces a uniform, innovative and ergonomically designed operating system throughout the range of earthworks and asphalt rollers. Every roller type now has identical user interfaces with arm and steering console. Logically structured operating functions ensure quick, stress-free orientation in the intuitively understandable driver's cab. The steering wheel control is the result of our research in ergonomics



expert favorite 2016



consumer favorite 2016

Beitrag | *Entry*
Easy Drive – Bedienkonzept / *Operating Concept*

Design

Dialogform GmbH

Hersteller | *Manufacturer*

HAMM AG, Germany

O.novo Vita – WC & WC-Sitz

O.novo Vita – WC & WC seat



universal
design expert
favorite 2016



Das spülrandlose Tiefspülklosett hat im Gegensatz zu herkömmlichen WCs eine um 6 cm erhöhte Sitzposition, wodurch das Setzen und Aufstehen erleichtert wird. Dank seiner Standard-Anschlussmaße kann es übliche WCs ersetzen. Das WC und der dazu passende blaue Sitz haben eine antibakterielle Glasur, die das Wachstum von Bakterien quasi gänzlich verhindert. Eingriffsrillen um den Rand des WC-Deckels erleichtern das Öffnen und Schließen. Spezialpuffer am Sitz verhindern seitliches Verschieben. Zusätzlich ist der WC-Sitz mit einer QuickRelease Funktion und einer SoftClosing Technologie ausgestattet. Das WC erfüllt die Anforderungen der DIN 18040.

The rimless wash-down toilet has a 6 cm increased seat-position which facilitates sitting down and standing up. Thanks to its standard connection dimensions, old WCs can be easily replaced. The WC as well as the suitable blue WC seat have a glaze with anti-bacterial effect that prevents the growth of bacteria almost entirely. The seat has grip edges around the toilet cover which facilitate opening and closing. Special buffers on the WC seat prevent the seat from slipping to the side. The WC seat is fitted with a QuickRelease function and a SoftClosing Technology. The WC meets the requirements of DIN 18040.

recommended by UNIVERSAL DESIGN expert Michael Schlenke

Beitrag | *Entry*

O.novo Vita – WC & WC-Sitz / *WC & WC seat*

Design

Villeroy & Boch AG

Hersteller | *Manufacturer*

Villeroy & Boch AG, Germany

Concept Kitchen – Die modulare Küche *Concept Kitchen – The modular kitchen*



Concept Kitchen ist ein modulares Möbelsystem, dessen Nutzung sich den Metamorphosen des Lebens anpasst. Die aus Stahl gefertigten Grundelemente können z. B. mit Spüleneinsätzen, Backofen oder Dampfgerätern bestückt werden. Ein einfaches Steckprinzip und markante Rasterbohrungen ermöglichen den unkomplizierten Auf- und Abbau ohne Werkzeugeinsatz. Softeinzug und Touchtechnik praktischer Schubladen optimieren die Nutzung der Tischelemente. Regalmodule mit höhenverstellbaren Fachböden bieten die konstruktiven Voraussetzungen für eine ideenreiche Nutzungsverschmelzung als Bücherregal oder Workstation. Nahezu alle Systemteile lassen sich recyceln.

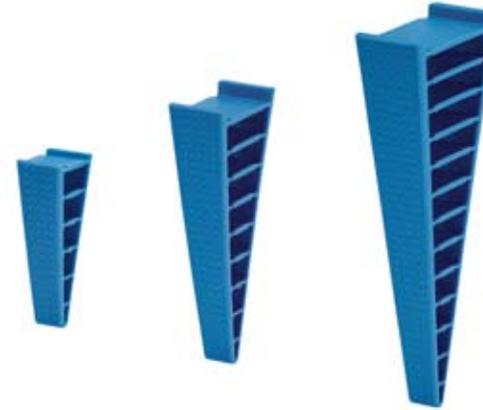
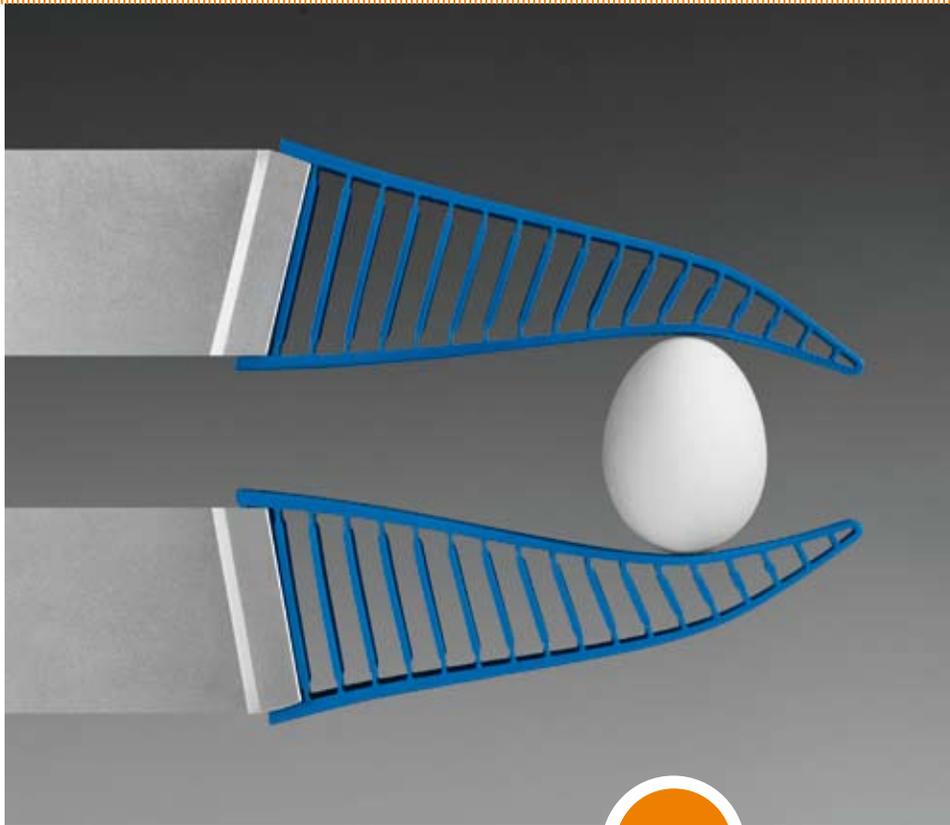
Concept Kitchen is a modular interior design system that adapts to changing lifestyles. The basic elements are made of steel and can be equipped with sinks, ovens, steam cookers and other appliances. A simple plug-in principle and clear grid holes make setting up kitchens and taking them apart without tools a breeze. Practical soft-close drawers that shut with just a touch optimize the use of the table elements. Adjustable-height shelf modules provide a basis for creative use as bookshelves or work stations. Almost all parts of the system are recyclable.



Beitrag | *Entry*
Concept Kitchen – Die modulare Küche / *The modular kitchen*
Design
Kilian Schindler, Bureau Kilian Schindler
Hersteller | *Manufacturer*
Naber GmbH, Marke: n by Naber, Germany

DHAS Adaptiver Greifer

DHAS Adaptive gripper



Ein bionisches Prinzip wurde in ein neuartiges Produkt übertragen. Zwei flexible, über Zwischenstege, miteinander verbundene Bänder bilden die Grundstruktur des DHAS. Dieser feste, aber gleichzeitig flexible Greifer aus Polyurethan passt sich der Kontur eines Werkstücks problemlos an, ohne es zu beschädigen. Besonders geeignet ist er daher zum greifen empfindlicher Objekte mit unregelmäßiger Geometrie wie Obst oder Gemüse. Das einfache Wirkungsprinzip wird durch die schlichte und reduzierte Gestaltung zusätzlich unterstrichen.

A bionic principle has been carried over into an innovate product. Two flexible straps connected to each other by means of crosspieces form the basic structure of the DHAS. This sturdy, but nevertheless flexible gripper made of polyurethane readily adapts itself to the contour of the workpiece without damaging it. It's thus especially well-suited for gripping sensitive objects with irregular shapes such as fruits and vegetables. The simple functional principle is additionally underscored by the straightforward, minimalistic design.

Beitrag | *Entry*

DHAS Adaptiver Greifer / Adaptive gripper

Design

Matthias Wunderling, Thilo Grimm, Tobias Hübsch

Hersteller | *Manufacturer*

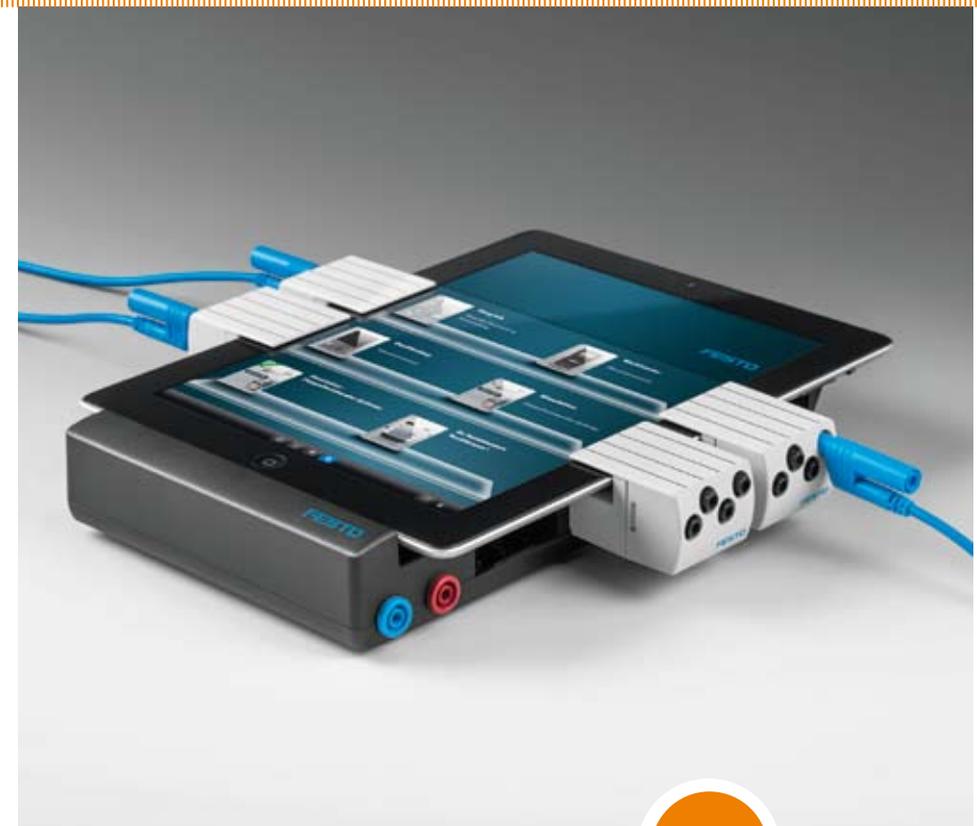
Festo AG & Co. KG, Germany

Tec2Screen® – Multimediale Lernumgebung *Tec2Screen® – Multimedia learning environment*



Theorie und Praxis zu verbinden ist oft nicht einfach. Festo Didactic ist es gelungen die Technik auf den Bildschirm zu projizieren. Tec2Screen® schafft die logische Verbindung von virtueller und realer Anwendung und ermöglicht so ein intuitives Lernen. Durch diesen multimedialen Lernbegleiter kann der Lernende nachvollziehen, was Kontroll- und Steuerungsbefehle in einer Anlage bewirken und wie verschiedene Komponenten miteinander interagieren. Der mobile Lernbegleiter besteht aus einem Tablet, der Basiseinheit, den Connects und den online-Kursen.

It's not always easy to combine theory and practice. Festo Didactic has succeeded in projecting technology onto the monitor screen. Tec2Screen® creates a logical connection between the virtual and the actual application, and makes intuitive learning possible as a result. With the help of the multimedia learning companion, the learner is able to comprehend the effects of control commands on the system, as well as how various components interact with each other. The mobile learning companion consists of a tablet, the basic unit, the connections and the online courses.



Beitrag | *Entry*
Tec2Screen® – Multimediale Lernumgebung /
Multimedia learning environment

Design

In-house design

Hersteller | *Manufacturer*
Festo AG & Co. KG, Germany

HALT – Mein sicherer Halt im Haushalt

HALT – My safe hold in household



HALT ist ein Haltegriff, der vor Allem Senioren mehr Sicherheit und Freiheit im eigenen Wohnraum bietet. Er unterscheidet sich von herkömmlichen Lösungen in Größe und Formgebung. Das schlichte Design gliedert sich gut in die Wohnumgebung ein und erinnert nicht an einen Klinikaufenthalt. Die Runde Form ermöglicht das Greifen von allen Seiten. Eine Silikonoberfläche beugt dem Abrutschen vor und sorgt für eine angenehme Grifffläche. HALT wird direkt an der Wand fixiert und bedarf keiner kostenaufwendigen Auf- oder Umrüstung des Wohnraums. Der Nutzer entscheidet individuell an welchen Orten im Wohnraum der Griff montiert werden soll.

HALT is a supporting handle, which is particularly conceived to retain a safe and independent life for elderly people in their living space. HALT distinguishes from conventional products by its size and its shape. By adapting to the living environment, the simple design doesn't call hospitalizations to mind. The round shape guarantees an easy grip from every angle. The silicone surface prevents from slipping and ensures a pleasant surface area. HALT can be directly fasten on every wall, so no expensive and complex rebuilding of living space is needed anymore. The user decides individually on which spot he or she is going to mount his HALT.

recommended by Hochschule Hannover – Fakultät 3

Beitrag | *Entry*

**HALT – Mein sicherer Halt im Haushalt /
*My safe hold in household***

Design

Katja Helmin

Smart Savers – Modulare und stapelbare Aufbewahrung *Smart Savers – Modular and stackable storage*



Durch das modulare und stapelbare Design sind die Smart Savers perfekt zum Aufbewahren und Frischhalten größerer Mengen an Vorräten auf kleinem Raum. Die transparenten Behälter lassen Inhalt und Menge auf einen Blick erkennen. Die Behälterform läuft konisch nach oben zu, sodass sich Inhalte leicht und kontrolliert ausgießen lassen. Eine große Lasche am Deckel erleichtert das Öffnen des Deckels mit einer Hand, während die andere Hand den Behälter stabil halten kann. Ideal auch für Menschen mit Arthrose oder Rheuma.

With the Smart Savers a large amount of food is stored in a limited space and kept fresh longer. The transparent containers make it easy to identify the contents. Their form consists of a transition starting with a softer radius at the base and moving towards a tighter radius at the top. This surface gives an ergonomic grip while the tighter radius assures a better pouring control. The container tabs offer support for one hand to stabilize the product while the other hand removes the seal. Also ideal for people with arthritis or reumathism problems.



Beitrag | *Entry*
Smart Savers – Modulare und stapelbare Aufbewahrung /
Modular and stackable storage

Design
Tupperware Worldwide Product Development Team

Hersteller | *Manufacturer*
TUPPERWARE GENERAL SERVICES N.V., Belgium

MAXIFY MB5350 / MB5050 / MB2350 / MB2050 – Tintenstrahldrucker für Heimbüros

MAXIFY MB5350 / MB5050 / MB2350 / MB2050 – Inkjet all-in-one printer for home office



Tintenstrahldrucker für Heimbüros. Bei kompakter Auslegung bietet das Gerät eine große Papierkassette und große Tintentanks. Druckt mit hoher Geschwindigkeit und bester Bildqualität. Dokumente können gleichzeitig auf beiden Seiten eingescannt werden, was die Zeit für das Scannen verkürzt. Das in den Dokumenteneinzug integrierte Bedienfeld ist abgewinkelt und kann bei jeder Körperhöhe oder -haltung einfach bedient werden. Auch beim Scannen von großformatigen Vorlagen wird es nicht verdeckt. Nur vollkommen leere Tintentanks gehen in die Position zum Auswechseln. Die Vorderfront lässt sich weit öffnen. Das sorgt für gute Wartungsfreundlichkeit.

This inkjet all-in-one printer is aimed at the SOHO (Small Office/Home Office) market. Its compact housing contains a high capacity paper supply cassette and ink tank. The printer supports improved productivity with rapid, high resolution printing and rapid scanning by simultaneous two side scanning. ADF integrated controls are configured at an angle that is easy to use no matter your height or posture, and are not hidden even when scanning large sheets of paper. Maintenance is made easy by a mechanism that moves only empty ink tanks to the replacement position, and a front cover that opens wide.



Beitrag | *Entry*

MAXIFY MB5350 / MB5050 / MB2350 / MB2050

Tintenstrahldrucker für Heimbüros /
Inkjet all-in-one printer for home office

Design

Yasunori Senshiki, Takahiro Yamamoto, Ayako Kurita, Rikiya Saito,
Nobuo Komiya / Design Center / Canon Inc.

Hersteller | *Manufacturer*

Canon Inc., Japan

BT Lifter L-series – Handhubwagen *BT Lifter L-series – Hand pallet truck*



Seit Generationen hat das BT Lifter Design den Standard für die Handhubwagen Branche vorgegeben. Dieses Universalgerät eignet sich zum Bewegen einer Vielzahl von Lasten in unterschiedlichsten Anwendungen. Bei der einzigartigen Gestaltung des Wagens würde auf 4 Schlüsselkriterien Wert gelegt: Sicherheit, Produktivität, Zuverlässigkeit und Einfachheit. Seit über 60 Jahren setzt der BT Lifter hohe Standards in Ergonomie, Kraft und Leistung. Gebaut nach dem Toyota-Produktionssystem und mit einer einzigartigen Garantie auf Lebenszeit (99 Jahre). Der BT Lifter ist das Ergebnis eines kraftvollen und effizienten Designs, Liebe zum Detail und höchster Fertigungsstandards.

For generations, the BT Lifter design has set the standard for the hand pallet truck industry. This universal truck is suitable for moving a wide variety of loads in all types of applications. Uniquely designed around 4 key values: safety, productivity, durability and simplicity. BT Lifter has been setting standards in ergonomics, strength and performance for over 60 years. Built according to the Toyota Production System and with a unique lifetime guarantee (99-year). The BT lifter is the result of strong efficient design, attention to detail and the highest manufacturing standards.



Beitrag | *Entry*
BT Lifter L-series – Handhubwagen / *Hand pallet truck*
Design
Rune Monö, Ralf Rosenberg, Magnus Oliveira Andersson
Hersteller | *Manufacturer*
Toyota Material Handling Europe AB, Sweden

AICHI – CTZ Funktionaler Schreibtisch

AICHI – CTZ Functional table



universal
design expert
favorite 2016



Dieser funktionelle Tisch verbindet Sicherheit mit Stabilität. Seine wichtigste Eigenschaft: Bedienungsfehler sind ausgeschlossen. Wird die mit Synchronstoppern verbundene Tischplatte horizontal ausgerichtet, gleiten die Stopper automatisch nach unten und stellen eine Verbindung zum Fußboden her. Klappt man die Tischplatte ein, gleiten die Stopper automatisch nach oben. Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert Unfälle, wenn man vergisst, die Bremse festzustellen. Es gibt keine Stelle, an der man sich die Finger einquetschen kann; ein plötzliches Hochklappen der Tischplatte ist nicht möglich. Die breiten Beinausleger und die verstellbaren Rollen sind leicht zu bedienen. Das klare Design harmonisiert hervorragend mit diesen Funktionen.

The CTZ is a functional table pursuing concepts involving stability and safety. The greatest feature of the table is no one operate it incorrectly. Making the table top horizontal is linked to synchro stoppers which comes down automatically and grips the floor. When the top is folded, the stoppers go up automatically. This safety device prevents accident due to forgetting to set the brake. There is no pinch point for fingers in the folding mechanism and the mechanism does not cause the top to flip up suddenly. The wide lever and high adjustable casters are easy for anyone to use. The clean design and these functios are beautifully harmonized.

Beitrag | *Entry*

AICHI – CTZ Funktionaler Schreibtisch / *Functional table*

Design

Taku Kumazawa, Managing Director of R&D Department, AICHI CO., LTD.

Hersteller | *Manufacturer*

AICHI CO., LTD., Japan



Treppenlift Konzept

Stair Lift Concept



universal
design consumer
favorite 2016



- Ein Treppengeländer, das schon vorgerüstet eingebaut wird, zur späteren oder auch sofortigen Aufnahme eines Treppenlifters und Transportplattformen.
- Erweiterbar mit Transportsitz.
- Eine Art Modulsystem mit verschiedenen Anbaumöglichkeiten.
- *A bannister already prepared is installed, for later or immediate inclusion of a stair lift combined with a transport platform.*
- *Extensible with a transport seat.*
- *It is a kind of modular system with different mounting options.*

Beitrag | *Entry*

Treppenlift Konzept / *Stair Lift Concept*

Design

Georg Christian Weichselgartner & Rainer Vey

Hersteller | *Manufacturer*

Handwerkskammer München,

Akademie für Gestaltung und Design, Germany

recommended by UNIVERSAL DESIGN expert Nicole Sanner

MATUS Kraftstation

MATUS Gym Station



MATUS ist eine Kraftstation für Benutzer mit körperlichem Trainingsbedarf. Sie ermöglicht es, ein sicheres, kontrolliertes und effektives Training in kurzer Zeit zuhause durchzuführen. Alle Übungen werden im Stehen ausgeführt, wodurch der Kraft- und Muskelaufbau, die Kondition, die Gelenkmobilisation sowie der Gleichgewichtssinn gefördert werden. MATUS ist für Wohnräume konzipiert und besteht größtenteils aus Holz.

Die Kraftstation ist 2,10 m hoch und benötigt eine Grundfläche von nur 1,1 m². Das integrierte Personal-Trainer-System besteht aus einem 3D-Sensor sowie einem Touch-Monitor und überwacht die Bewegungsausführung des Nutzers.

MATUS is a gym station for users with demand for physical training. It enables a safe, controlled and efficient training in short time at home. All exercises are in the standing position to improve the strength and muscle assembling, the condition, the joints as well as the balance sense. MATUS is conceived for living rooms and consists mainly of wood. The gym station is 2.10 m high and needs an area of only 1.1 m². The integrated personnel trainer's system consists of a 3D-sensor and a touch monitor and supervises the movement implementation of the user.

recommended by UNIVERSAL DESIGN expert Tim Oelker



Beitrag | *Entry*
MATUS Kraftstation / *Gym Station*
Design

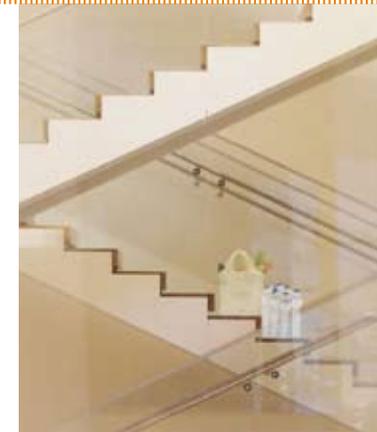
Hersteller | *Manufacturer*
Hochschule Hannover – Fakultät 3, Germany

Nachbarsjung – Treppengeländer Tragehilfe

Nachbarsjung – Handrail Carry Help



universal
design consumer
favorite 2016



Mühsames Schleppen hat ein Ende! Mit Leichtigkeit werden schwere Einkaufstaschen mühelos in die Wohnung transportiert. Mit Hilfe des NACHBARSJUNG werden sie an einem Haken die Treppen hochgeschoben. Das Treppengeländer nimmt einen großen Teil des Gewichtes der Tasche auf, sodass man unbeschwert die Einkäufe die Treppe hochschieben kann. Der NACHBARSJUNG bietet einen sicheren Halt und eine benötigte Verschnaufpause ist jederzeit durch ein einfaches Kippen des Griffes möglich. Für den nächsten Benutzer bewegt sich der NACHBARSJUNG von selbst wieder nach unten.

Heavy lifting is over – with ease and help of the NEIGHBOURSBOY you can pull water bottles or grocery bags up the staircase handrail. You can hang the bags on the hook of the NEIGHBOURSBOY. The handrail takes almost all of the weight, so that you can push your groceries up with ease. The NEIGHBOURSBOY is safely secured on the handrail and in case you would like to take a break, you can do so by simply tilt the device backwards in its position. The NEIGHBOURSBOY moves downstairs on its own, in order for the next person to use.

Beitrag | *Entry*

Nachbarsjung – Treppengeländer Tragehilfe / Handrail Carry Help

Design

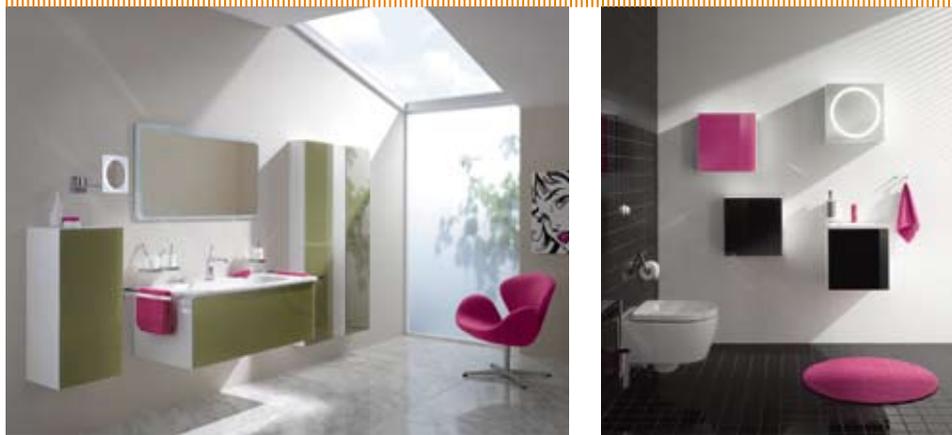
Teresa Meinen

Hersteller | *Manufacturer*

Teresa Meinen, Germany

recommended by Hochschule Hannover – Fakultät 3

HEWI M 40 – Bad-Mobiliar HEWI M 40 – Bathroom Furniture



Das Bad-Mobiliar M 40 bietet echte Gestaltungsfreiheit. Die frei kombinierbaren Module entsprechen den Gestaltungsprinzipien des klassischen HEWI Designs: klare Linien, markante Farben und dauerhafte Qualität. Dies bedeutet auch, dass das Bad-Mobiliar M 40 barrierefreie Elemente umfasst. So werden Komfort und Barrierefreiheit zur Selbstverständlichkeit. Viel Stauraum bieten der leicht zu erreichende Auszugschrank und der einfach zu bedienende, elektrische Hochliftschrank sowie das mobile Sitz-Modul. Ergänzt wird das Bad-Mobiliar M 40 durch einen barrierefreien Waschtisch mit integrierten Halte- und Stabilisationsmöglichkeiten.

The M 40 bathroom furniture offers real design freedom. The freely combinable modules conform to the design principles of classic HEWI design: Clear lines, striking colours and lasting quality. This also means that the M 40 bathroom furniture includes accessibility elements; so that comfort, convenience and accessibility become a matter of course. The easy to reach pull-out cabinet and the easy to operate high-life cabinet, as well as the mobile seat module, provide plenty of storage space. The M 40 bathroom furniture is complemented by an accessible washbasin with integrated gripping and stabilisation options.



Beitrag | *Entry*
HEWI M 40 – Bad-Mobiliar / *Bathroom Furniture*
Design
HEWI Heinrich Wilke GmbH
Hersteller | *Manufacturer*
HEWI Heinrich Wilke GmbH, Germany

Easy Stand Up – Assistierender Stuhl

Easy Stand Up – Easy Stand Up Chair



universal
design

consumer
favorite 2016



Stühle sind in ihren Maßen fast immer auf eine junge und körperlich gesunde Zielgruppe ausgerichtet. Dieser Stuhl wurde dafür konzipiert, um gerade das im Alter beschwerliche Aufstehen zu erleichtern. Die Sitzfläche ist leicht erhöht und ermöglicht gemeinsam mit dem Winkel in der Kunststoff-Schiene ein erleichtertes Aufstehen. Das Kippen nach vorne unterstützt die Aufsteh-Bewegung, indem es den Winkel im Knie vergrößert und so Kräfte sparend die Gelenke schont.

Most chairs are produced for a young and sporty target group. This chair is designed to help elderly people to stand up. The seat shell is higher than a regular one and makes it easier to stand up in combination with the plastic rail at the end of the chair leg. You can use this rail to tilt the chair in a forward-turned position. In this position the angle of the knees is high and the knee joint will be spared.

Beitrag | *Entry*

Easy Stand Up – Assistierender Stuhl / *Easy Stand Up Chair*

Design

Leander Thiel

Hersteller | *Manufacturer*

Leander Thiel, Germany

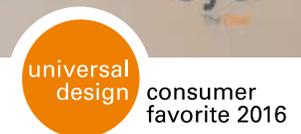
recommended by Hochschule Hannover – Fakultät 3

oyo – The Chair oyo – The Chair



Der oyo von aeris ist eine einzigartige Kombination aus Sattelsitz, Schalenstuhl und Schaukelstuhl. Die fließende, organische Verbindung der konvex gebogenen Sattelform mit dem konkav gewölbten Rücken bietet eine spannende Ästhetik – perfekt ausbalanciert. Das Produkt besteht im Wesentlichen aus zwei Grundteilen: Gestell und Glasfaser/Kunststoff-Schale. Eine kluge Kedernut nimmt den Bezugsstoff auf und macht eine Polsterschale sowie Nähte überflüssig. Kreativ auch der Ergonomieansatz: Der oyo ist eine Einladung, sich mehr zu bewegen und viele Sitzpositionen einzunehmen.

The oyo from aeris is a unique combination of saddle seat, shell chair and rocking chair. The flowing organic combination of the convex saddle shape and the concave back demonstrates sophisticated aesthetics – perfectly balanced. The model consists of two basic parts, a frame and an injection-moulded shell. The cushioning is attached by an ingenious keder groove rendering an additional cushioning shell and seams superfluous. Creative ergonomics too: the oyo is a rocking invitation to assume all sorts of sitting positions and move more.



Beitrag | *Entry*
oyo – The Chair
Design
Design Ballendat
Hersteller | *Manufacturer*
aeris GmbH, Germany

Universal Tune Pad – Notenpultauflage Universal Tune Pad – *Music Sheet Support*



Beitrag | *Entry*

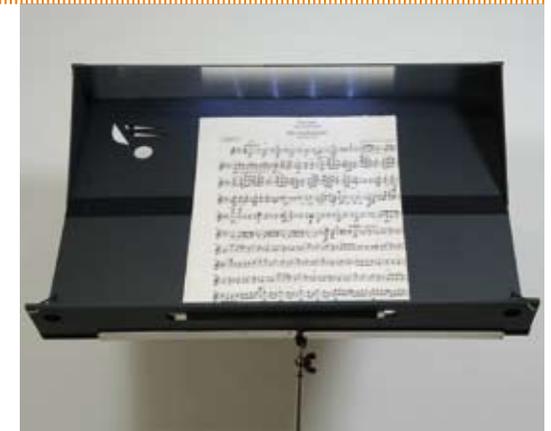
Universal Tune Pad – Notenpultauflage / *Music Sheet Support*

Design

Susanne Roth, HWK München

Hersteller | *Manufacturer*

Susanne Roth, Germany



Notenpulttasche als Notenpultauflage mit folgenden Funktionen:

- elegante Notenpulttasche, Notenpultauflage stabil fixiert am Notenpult;
- integrierte kabellose LED-Notenpultbeleuchtung;
- stabile Ablage für Metronom und Stimmgerät;
- fixe Bleistifthalterung (links und rechts), Notenauflage auch für vergrößerter Noten;
- Einlagetasche für og. Utensilien dient auch als Sitzauflage. Möglichkeit der Anbringung des Orchesterlogos.

Sheet Music Support with case - offering the following:

- *Elegant Sheet music stand case;*
- *Music racks stable fixed on the music stand;*
- *built-in wireless LED music stand light;*
- *firm shelf for metronome and tuner;*
- *fixed pencil holder (left and right) designed for use with larger music sheets;*
- *The padded pocket for the equipment also serves as a seat cushion. Option to incorporate an individual or orchestra logo in the design.*

recommended by UNIVERSAL DESIGN e x p e r t Nicole Sanner

Norco Urban – Fahrradtasche *Norco Urban – Bicycle Bag*



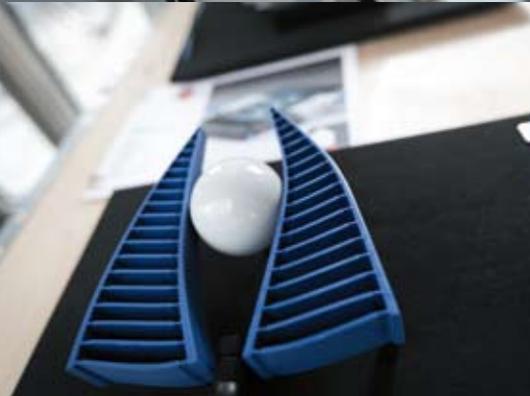
Die Norco Urban-Fahrradtasche gehört zum modernen urbanen Lebensstil. Sie verbindet eine elegante Formsprache mit durchdachter Funktionalität und einem Design, welches auf den fließenden Einsatz zwischen Büro, Alltag und Freizeit abgestimmt ist. Das robuste und wasserabweisende Nylonmaterial mit textiler Optik und Textur sorgt für eine lange Lebensdauer und hohe Funktionalität. Mittels der komfortablen Vario-Haken lässt sich die Tasche an allen gängigen Fahrradgepäckträgern befestigen. Das in den Deckel integrierte Tablet-Fach mit Bedienfenster sowie das gepolsterte Notebook-Fach sorgen für variablen Einsatz.

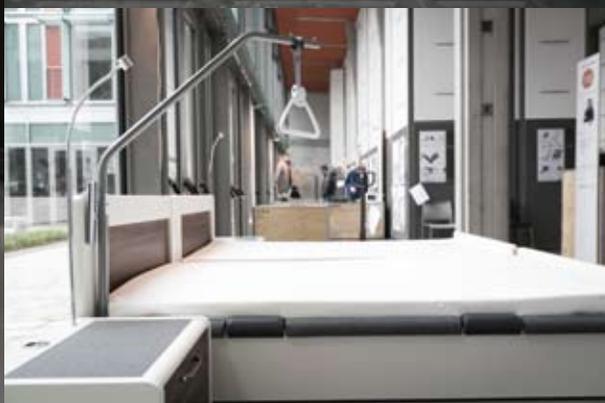
Norco Urban Bag Mobility by bicycle has become a part of modern urban lifestyle. The bag case combines elegant appearance with sophisticated functionality and a design which is aligned on the flowing use between the office, family and everyday life. The robust and water-resistant nylon material with a textile look and texture ensures the long life and high functionality. By means of the self-explanatory vario hooks the bag attaches to all standard bicycle racks. A high-quality aluminum buckle, carrying handle, shoulder strap and reflective applications round off the modern urban look.



Beitrag | *Entry*
Norco Urban – Fahrradtasche / *Bicycle Bag*
Design

Paula-D Design, Ms. Martina Stauber
Hersteller | *Manufacturer*
ASISTA Teile fürs Rad GmbH & Co. KG, Germany





MAM Friends – Entwicklungsspielzeug *MAM Friends – Developmental Toy*



MAM Friends sind freundliche, aufgeweckte Spielgefährten. Das speziell entwickelte Design von jedem einzelnen MAM Friend stimuliert Babys sensorische Entwicklung und spricht besonders die Hand-Augen Koordination und die feinmotorische Entwicklung an. Durch die steigende Komplexität der Formen, Größen und Strukturen unterstützen die drei freundlichen Friends die individuelle Entwicklung des Babys von Beginn an. Die MAM Friends sind handgemacht und bestehen zu 100% aus natürlichem Kautschuk, welches in der Nähe der Produktionsstätte in Thailand gewonnen wird, wo sie direkt vor Ort zu unseren drei MAM Friends verarbeitet werden.

MAM Friends are bright and bubbly characters designed specifically to address babies' sensory development by stimulating hand/eye co-ordination and fine motor skills. Through increased complexity regarding shapes, sizes and structures from Lucy the snail to Bob the turtle these fun and friendly characters support baby's individual development right from the start at any stage of their early life. The MAM Friends are handmade from 100% natural rubber which is harvested locally around our Thai production site. There it is carefully crafted into our three little friends.

Beitrag | *Entry*

MAM Friends – Entwicklungsspielzeug / *Developmental Toy*
Design

Christoph Pauschitz / GP designpartners gmbh

Hersteller | *Manufacturer*

MAM Babyartikel GmbH, Austria

Clip it! – Schnullerband *Clip it! – Soother clip*



Stabil und besonders vielseitig – der neue MAM Clip it kann mit allen möglichen Arten von Schnullern und sonstigem Zubehör verwendet werden. Mit dem innovativen Längenversteller können Eltern die Länge des Clips individuell der Situation anpassen. Die flexible Schlaufe kann verwendet werden, um Ringschnuller, Beißringe oder Spielzeug zu befestigen, während der leicht abnehmbare Ring ein schnelles Anbringen von MAM-Schnullern und anderen Knopfschnullern ermöglicht. Für eine unkomplizierte Bedienung öffnet sich der Clip-Verschluss automatisch, wenn man den Schieberegler zurückzieht.

Sturdy and hugely versatile, the new MAM Clip it can be used with all types of soothers, teethingers and toys. The innovative length controller allows parents to adjust the clip's length individually, for example to avoid dragging the soother over the floor when baby is crawling and exploring the world. The flexible loop can be used to attach ring soothers, teethingers, toys and more. An easily detachable ring allows simple attachment of all MAM soothers and other knob soothers. The new clip clasp mechanism opens automatically when pulling back the slider and then stays in position, which makes it easy to operate with one-hand.



Beitrag | *Entry*

Clip it! – Schnullerband / *Soother clip*

Design

Christoph Pauschitz / GP designpartners gmbh

Hersteller | *Manufacturer*

MAM Babyartikel GmbH, Austria

Artweger 360 – Duschabtrennung *Artweger 360 – Shower Enclosure*



Artweger 360 ist eine durchgängige Serie von Duschabtrennungen, für alle Raumsituationen. Das neue 360°-Pendelscharnier, das gegenüber üblichen fix verbauten einfach eingehängt werden kann, ermöglicht ein Maximum an Flexibilität und Komfort. Eine einhängbare Tür kann nun erstmals – nach innen und außen – bis parallel zum Fixglas geklappt werden. Das erleichtert den Zutritt und schafft Raum. Die 360°-Technologie ermöglicht großzügige Raumerfahrungen auch in beschränkten Räumen. Die elegante Bündigkeit der Teile wird durch hochentwickelte Verklebungstechnik ermöglicht. Somit lassen sich die glatten Innenseiten der Gläser leichter reinigen.

Artweger 360 is a thoroughly designed series of shower enclosures for all room layouts. The brand-new 360°-swinging-hinge – as easily hinged in and out as non-swinging-showerdoors – enables maximum flexibility and convenience. So now for the first time a hinged door of a showerbooth can be flapped into parallel position to the fixed glasspanel – outwards as well as inwards. This facilitates access and clears space. So the 360°-technology enables a more roomy experience even in limited space. The sophisticated bonding technique allows an elegant, flush finish of components. The completely flat insides of glasspanels are very easy to clean.

Beitrag | *Entry*

Artweger 360 - Duschabtrennung / *Shower Enclosure*

Design

GP designpartners gmbh

Hersteller | *Manufacturer*

Artweger GmbH & Co.KG, Austria

Bügelpuppe für den Hausgebrauch *Ironing doll for domestic use*



Mit der Bügelpuppe SA01 für den Heimgebrauch wird Bügeln zu einer Nebenbeschäftigung. Die Bügelpuppen arbeiten nur mit Feuchtigkeit und Druck, brauchen aber anders als die industriellen Geräte in Reinigungen keinen Dampfanschluss. Der Anwender spannt das noch feuchte Hemd nach dem Waschen auf die Bügelpuppe. Über ein Heizgebläse wird das Hemd von innen aufgeblasen und erwärmt. Durch das Trocknen im aufgespannten Zustand werden die Falten aus den Textilien gedrückt. Der Anwender muss sich keine Gedanken über die Technik des Bügelns machen und ist lediglich 1-2 Minuten mit dem Aufspannen des Hemdes beschäftigt. Bügeln war nie einfacher.

Ironing turns into fun with the ironing doll SA01 for domestic use. The ironing doll only works with moisture and pressure unlike the industrial machines that need additional steam. The user only clamps the wet shirt on the ironing doll after washing and starts the process. The heater inflates and pressures the shirt from the inside. Wrinkles get pressed out of the textile during the drying process. So the user does not need to worry about the practice and technique of ironing anymore. The work needed is to clamp the shirt on the machine which takes roughly 1-2 minutes. Ironing has never been easier.



Beitrag | *Entry*
Bügelpuppe für den Hausgebrauch / *Ironing doll for domestic use*

Design
Gian Filippo Maria Squilloni
Hersteller | *Manufacturer*
Bügelrevolution – Olbrisch Pfeiffer GbR, Germany

Busch-easycare® – Lichtruf- und Kommunikationssystem

Busch-easycare® – Light Call and Communication System



Das neue Lichtruf- und Kommunikationssystem Busch-easyCare® wurde speziell für den Einsatz in Pflegeheimen, Seniorenresidenzen, Wohnanlagen und für betreutes Wohnen entwickelt. Durch die flexible Zuordnung von Stationen und individuelle Anpassung an die jeweilige Pflegesituation unterstützt Busch-easy-Care® effizient die Organisation aller Pflegeabläufe und erleichtert den Nutzern mit klarem Design, hoher Funktionalität und wahrnehmungsorientierter Ergonomie das tägliche Leben.

The new Busch-easyCare® light call and communication system has been developed especially for use in nursing homes, homes for the elderly, housing estates and assisted living centres. With its flexible assignment of stations and individual adjustment to the respective care situation the Busch-easyCare® efficiently supports all care processes and, with its clear design, exceptional functionality and senses-oriented ergonomics, makes daily life easier for its users.

Beitrag | *Entry*

Busch-easycare® – Lichtruf- und Kommunikationssystem /
Light Call and Communication System

Design

Dörte Thinius

Hersteller | *Manufacturer*

Busch-Jaeger Elektro GmbH, Germany

Hidden Helper – Aufstehtisch *Hidden Helper – Getting Up Table*



Das Aufstehen vom Bett erfordert viel Kraft und Dynamik im Alter. Der Aufstehtisch erleichtert das Aufstehen durch seine ergonomische Form und durch speziell ausgewählte Materialien. Der Tisch ist intuitiv zu bedienen, da die obere Fläche in zwei Ebenen unterteilt ist. Die hervorgehobene Fläche dient als eine Abstützfläche für die linke oder rechte Hand. Die nach unten versetzte Platte bietet eine großzügige Fläche um den Ellbogen abzulegen und um sich dabei abzustützen. Durch die schwenkbare zweite Ebene ist es möglich ganz bequem seine Gebrauchsgegenstände abzulegen.

Getting out of bed independently in the old age requires a lot of energy and dynamic. The table relieves getting up through its ergonomic form and the special picked materials. The table is useable very intuitive because the upper surface is divided in two levels. The sticked out surface can be used supportive for the left or right hand. The panel placed downwards gives enough space for laying the elbow on it or just support. Through the swiveling second surface it's easy to reach daily utensils like glasses or a book. The ring which surrounds the surface avoids that the valuables fall down.

SOCIAL FRAME – Kommunikationskonzept

SOCIAL FRAME – Communication Concept



Per Smartphone teilt man nicht nur Nachrichten, es ist zur Gewohnheit geworden Freunde und Familie mit Fotos von den eigenen Erlebnissen zu erzählen. Es ist leicht auf diese Weise Nähe herzustellen, obwohl man weit voneinander entfernt lebt. Jedoch ist der Besitz eines Smartphones nicht sehr verbreitet unter Senioren. Das Kommunikationskonzept SOCIAL FRAME löst dieses Problem. Das Gerät ähnelt einem Bilderrahmen, der über Soziale Medien Bilder, Nachrichten und Videos empfangen kann. Der Rahmen besitzt ein Bedienkonzept mit vier Knöpfen, darunter ein Like-Button, der als Antwortknopf dient. So erhalten nun auch Großeltern Bilder von ihren Lieben.

You don't only use your smartphone to send text messages. There has grown a custom to share your adventures with friends and family. It is easy to create closeness, even when there is a great distance between each other. However the use of smartphones isn't widespread amongst seniors. The communication concept SOCIAL FRAME is a solution to this problem. It resembles a photo frame, which can receive photos, text messages and videos via social media. Beneath the four button control pad there is a like button, which is used to answer messages. This way grand parents are able to receive pictures of their loved ones.

Beitrag | Entry

SOCIAL FRAME – Kommunikationskonzept / Communication Concept

Design

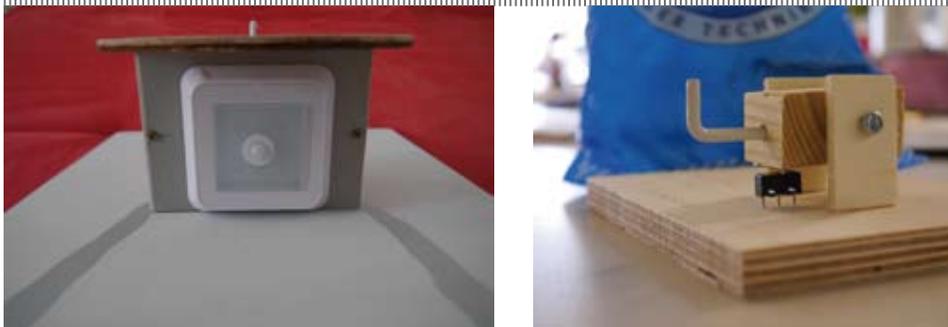
Kurt Neudorf, Leander Thiel, Jan Christian Schulz

Hersteller | Manufacturer

Kurt Neudorf, Leander Thiel, Jan Christian Schulz, Germany

recommended by Hochschule Hannover – Fakultät 3

Taschengarderobe *Pocket wardrobe*



Ein verlorener Schlüssel kann einem den ganzen Tag vermiesen! Um dem „Verlieren“ entgegenzuwirken, habe ich eine Schlüssel- und Taschengarderobe entworfen. Sie gibt dem wichtigsten Utensil unseres Lebens einen festen Platz. Der abgerundete Sattelbügel schützt die Trageriemen und gewährt eine bequeme Handhabe. Der Schlüsselhaken ist gleichzeitig ein kleiner Lichtschalter. Er wird mit dem Auf- und Abhängen des Schlüssels bedient. So signalisiert das warme Licht der LEDs das Vorhandensein des Schlüssels. Ein kleines Extra ist der Spott mit Bewegungsmelder, unter dem Sattel. Er beleuchtet den Tascheninhalt beim Öffnen und Hineinschauen.

A lost key can spoil all day To counteract the “losing,” I designed a key and bag wardrobe. The wardrobe gives our most important article of daily use a fixed spot. The rounded saddle strap protects the strap of the bag and is easy to handle. The key hook is also a small light switch. It is operated by hanging up and taking down the key. The warm light of the LEDs is signaling, the presence of the key. A small extra is a motion detector, beneath the saddle. It lights the inside of the bag while opening and looking down into.

recommended by UNIVERSAL DESIGN expert Nicole Sanner



Beitrag | *Entry*
Taschengarderobe / *Pocket wardrobe*

Design

Anna Zinni

Hersteller | *Manufacturer*

Handwerkskammer München,
Akademie für Gestaltung und Design, Germany

Zifra II – Sitzplatznummerierungssystem *Zifra II – Numbering System*



Zifra II batterieloses Sitzplatznummerierungssystem. Zifra II ist die Erweiterung des erfolgreichen Nummerierungssystems Zifra I. Das neue, innovative Nummerierungssystem bietet noch mehr Funktionalität in einem größeren Format. Auf einem sehr flachen Anzeigeschild können verschiedene Anzeigen dargestellt werden. Neben der Sitzplatznummer können zusätzlich auch die Reihennummer und Firmenlogos angezeigt werden. Sogar der Name des erwarteten Besuchers kann angezeigt werden. Zifra II funktioniert ohne Batterie, wird kontaktlos angesteuert, ist wartungsfrei und garantiert eine lange Lebensdauer.

Zifra II battery-free seat numbering system. Zifra II is an extension of the successful Zifra I numbering system. The innovative new numbering system offers improved functionality and a larger format. Its extremely flat display can show a variety of information: Along with seat numbers, it can also display the row number and a company logo. It can even show the name of the expected visitor. Zifra II doesn't need batteries, is controlled wirelessly, requires no maintenance and offers a guaranteed long lifetime.

Beitrag | *Entry*

Zifra II – Sitzplatznummerierungssystem / *Numbering System*

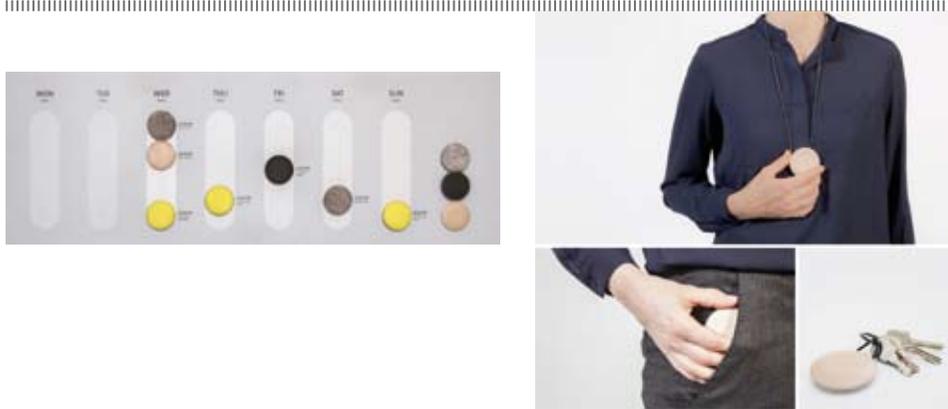
Design

Casala Objektmöbel GmbH

Hersteller | *Manufacturer*

Casala Objektmöbel GmbH, Germany

MEMO – Greifbare Termine *MEMO – Tangible Appointments*



MEMO erweitert den gewohnten Wandkalender, um kleine abnehmbare Objekte, die jeweils für einen Termin stehen und als portable Signalgeber einen multisensuellen Erinnerungsprozess auslösen. Sie können vom E-Ink Kalender abgenommen und überall hin mitgenommen werden. Als portable Signalgeber lösen sie eine gewisse Zeit vor dem jeweiligen Termin einen multisensuellen Erinnerungsprozess aus, um an diesen zu erinnern, auch wenn der Kalender nicht in der Nähe ist. Die Redundanz der Reize über unterschiedliche Sinneskanäle unterstützt die Verinnerlichung der Ereignisse. Termine bleiben nicht abstrakt, sondern werden erfahr- und begreifbar.

MEMO is an interactive calendar system that supports people with cognitive impairment through their daily life. It expands the design of a normal wall-calendar through the integration of small detachable magnetic objects. Each object represents a particular appointment. They can be removed from the E-Ink calendar and carried anywhere with you. These portable objects trigger a multi-sensory memory process in advance of an appointment, even when the calendar is not close-by. The repetition of stimuli through various sensory organs, aids the internalization of events. Events do not remain abstract; they are experienced on different levels.



Beitrag | *Entry*
MEMO – Greifbare Termine / *Tangible Appointments*
Design
Julia Hunold
Hersteller | *Manufacturer*
Julia Hunold, Germany

AICHI – Tipo Funktionaler Stuhl

AICHI – Tipo Functional chair



Der innovative Stuhl TIPO ist leicht und bequem. In der Ausführung mit Netzbespannung für Sitz und Lehne wiegt er nur 3,5 kg, wobei internationale Qualitätsstandards eingehalten werden. Auf dem Transportwagen lassen sich 40 Stück stapeln. Die Linie des Sitzes sieht nicht nur gut aus; sie sorgt auch dafür, dass selbst längeres Sitzen nicht unbequem wird. Die neuen Ausführungen mit vier Beinen sowie zum Aneinanderreihen behalten diese Eigenschaften bei. Alle Harzkomponenten bestehen zu 100 % aus recycelten Materialien; die Netzbespannung ist zu 100 % aus recyceltem Garn wiederverarbeiteter PET-Flaschen hergestellt. Das Gesamtkonzept mit seinen umweltfreundlichen Materialien kommt nicht nur dem Menschen, sondern auch unserem Planeten zugute.

TIPO is an innovative chair with lightness and comfort. Weighing as little as 3.5 kg with the mesh seat/back option, the chair meets international quality standard. The lightness makes it easy to lift and stack 40 pcs on the dolly. The slope of waterfall seat is not only beautiful but also adds comfort when sitting for an extended time. As new lines, 4-leg chair and nesting chair retain the same features. All resin components are made from 100% recycled materials and mesh is made from 100% recycled yarn from reclaimed PET bottles. The overall design is comfortable not only for human but also our universe with it's ecofriendly materials.

Beitrag | *Entry*

AICHI –Tipo Funktionaler Stuhl / *Functional chair*

Design

Taku Kumazawa, Managing Director of R&D Department, AICHI CO., LTD.

Hersteller | *Manufacturer*

AICHI CO., LTD., Japan

AKG Y40 – Faltbarer Kopfhörer AKG Y40 – Foldable Headphones



Leichtes Design und weiche Ohrpolster sorgen für lang anhaltenden Tragekomfort. Sehr gut tragbar dank des 3-D-Faltmechanismus. Die leistungsstarken 40-mm-Lautsprecher erzeugen klaren, dynamischen AKG-Sound. Lautstärkeregler an der Ohrmuschel. Ein Smartphone-kompatibles, abnehmbares Kabel mit universeller Mikrofon- / Fernsteuerung und ein stilvolles Reiseetui sind im Lieferumfang enthalten.

Lightweight on-ear design and soft ear pads for long-lasting comfort. Extremely convenient for travelling thanks to its fold-down, 3D-axis capacity. Use of powerful 40 mm drivers to provide clear, dynamic AKG sound. Ear cup mounted controls for volume / remote mic. Includes Smartphone-compatible, detachable cable with universal remote / mic and stylish travel pouch.



Beitrag | *Entry*
AKGY40 – Faltbarer Kopfhörer / *Foldable Headphones*
Design
Harman Design Center, Shenzhen, China
Hersteller | *Manufacturer*
Harman International Industries, Inc., USA

Wir waren dabei!
We have been there!



Wir waren dabei!
We have been there!



UNIVERSAL DESIGN expert

Auf Anregung von Design Büros wird iF UNIVERSAL DESIGN in seinen Jahrbüchern die Experten aus Design, Architektur und Service Design vorstellen, die maßgeblich mit ihrer Gestaltung Impulse in der Entwicklung des UNIVERSAL DESIGN gesetzt haben.

Besonders wichtig ist uns, das „verborgene“ UNIVERSAL DESIGN und deren Protagonisten in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Mit diesem Angebot möchten wir gerne den jungen Gestaltern Raum für Anregungen und berufliche Perspektiven bieten und die (UNIVERSAL) Design Haltung der lehrenden Experten herausarbeiten.

Das Format UNIVERSAL DESIGN expert verstehen wir – iF UNIVERSAL DESIGN – als Auftrag, Designer und Ihre Kompetenzen in eine wahrnehmbare Öffentlichkeit zu begleiten.

Ganz bewusst wollen wir den Kreis der UNIVERSAL DESIGN Experten langsam und qualitativ entwickeln. Wenn Sie, liebe Leser, nicht bis zu unserem nächsten Jahrbuch warten wollen/können, besuchen Sie uns gerne im digitalen Raum.

UNIVERSAL DESIGN expert

At the suggestion of design agencies, iF UNIVERSAL DESIGN's yearbooks will profile experts from the fields of design, architecture and service design whose work has made key contributions to the development of UNIVERSAL DESIGN.

Our particular interest is to focus public attention on "hidden" UNIVERSAL DESIGN and its key players. By doing so, we hope to offer young designers a space for inspiration and career prospects while shedding the spotlight on the (UNIVERSAL) design philosophy of the experts who are educating them.

We at iF UNIVERSAL DESIGN see the UNIVERSAL DESIGN expert format as a commitment to increasing public awareness of designers and their skills.

Our goal is to gradually and consciously expand the circle of UNIVERSAL DESIGN in a way that respects quality. Feel free to visit our website if you do not want to or simply cannot wait until our next yearbook is published.

recommended by  experts



recommended by  experts

UNIVERSAL DESIGN statement

Gutes Design eröffnet Handlungsspielräume und ist daher grundsätzlich inklusiv.

Good design enables positive action and is therefore by nature inclusive.

Veronika Egger

Arbeitsschwerpunkt / Main Focus

Veronika Egger verfolgt einen ganzheitlichen, inklusiven Gestaltungsansatz, um Information, Interaktion und die gebaute Umgebung zusammenzuführen.

Veronika Egger takes a holistic and inclusive approach to design, combining information, interaction and the built environment.

www.isdesign.at



recommended by  experts

” UNIVERSAL DESIGN statement

UD ist die Garantie für innovatives und pragmatisches Handeln, das nur darauf abzielt, Produkte, Dienstleistungen und Umgebungen zu ermöglichen, die von allen genutzt werden können. Andere Kriterien, wie Ästhetik, Kosten oder kulturelle Relevanz, werden ebenso berücksichtigt.

UD is the guarantee of an innovative and pragmatic action that only aims to enable design products, services, environments usable by all. Other criteria are also taken into account, such as aesthetics, cost or cultural relevance.

Jean-Yves Prodel

www.jyp-conseils.fr



recommended by  experts

” UNIVERSAL DESIGN statement

Universal Design setzt den Menschen ins Zentrum aller Gestaltungsfragen, um allen Nutzergruppen eine bestmögliche Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Nutzerorientierte Gestaltungslösungen verbessern unsere Lebensqualität und schaffen einen Mehrwert für unsere Gesellschaft.

Universal design puts human beings at the center of all design issues to enable all user groups to participate in society to the fullest possible extent. User-oriented design solutions improve our quality of life and create added value for our society.

Nicole Sanner

Arbeitsschwerpunkt / Main Focus

Industrial Design, Usability Engineering, Grafik Design, Messe / Interior Design

www.sannerdesign.de

UNIVERSAL DESIGN past perfect
UNIVERSAL DESIGN no name design



UNIVERSAL DESIGN past perfect
Aeron Chair | Designer Bill Stumpf & Don Chadwick / Herman Miller Inc.



UNIVERSAL DESIGN no name design
Karabinerhaken



recommended by  experts

” UNIVERSAL DESIGN statement

Gestaltung der Affordanz und Nutzbarkeit von Produkten für alle Generationen, Kulturen und Gesellschaften.
Gestaltung durch ästhetische Intelligenz, Reduziertheit und Ehrlichkeit.
Gestaltung mit dem Ziel der Konvergenz von Design und Technik.

design of affordance and usability of products for all generations, cultures and societies.

design through aesthetic intelligence, minimalism and honesty.

design with the aim of convergence of design and technology.

Verena Voppichler

Arbeitsschwerpunkt / Main Focus

Research Design und Technic Automotive

UNIVERSAL DESIGN past perfect
UNIVERSAL DESIGN no name design



UNIVERSAL DESIGN no name design
Mappenclips



UNIVERSAL DESIGN past perfect
Regalsystem 606 (1960), Designer: Dieter Rams
Hersteller: VITSOE

UNIVERSAL DESIGN Special Mention 2016 — HEWI
UNIVERSAL DESIGN Special Mention 2016 — HEWI

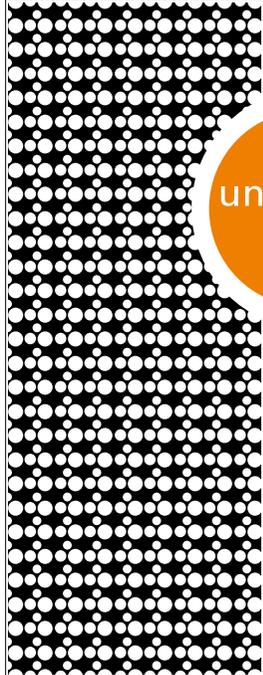


HEWI Heinrich Wilke GmbH

Special Mention 2016 für herausragendes universal design Engagement des Unternehmens und seiner Mitarbeiter

HEWI Heinrich Wilke GmbH

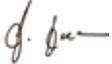
Special Mention 2016 for outstanding universal design engagement of the company and its employees

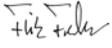


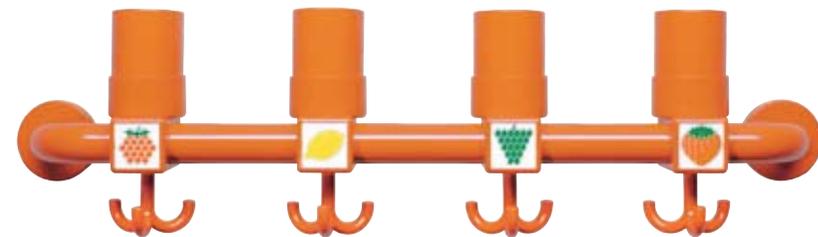
universal design special mention

Team and Company HEWI
Heinrich Wilke GmbH, Bad Arolsen
For their outstanding
universal design engagement

 UNIVERSAL DESIGN


Thomas Bade | CEO


Prof. Fritz Frenkler | Chairman of the Jury







UNIVERSAL DESIGN 2016 Veranstaltungen

iF UNIVERSAL DESIGN hat sich intensiv mit den Fragestellungen einer generationsübergreifenden Gestaltung auseinandergesetzt.



UNIVERSAL DESIGN 2016 Events

iF UNIVERSAL DESIGN continued to deal extensively with the issues of inter-generational design.



UNIVERSAL DESIGN 2016 — Veranstaltungen
UNIVERSAL DESIGN 2016 — Events



Int. Workshop auf der Munich Creative Business Week

Der Workshop mit Studenten der School of Architecture Aarhus, der FH Joanneum Graz und der HS Coburg wurde vom iF Universal Design (Thomas Bade), designaustria (Martin Fößleitner) und dem ipco Institut bzw. MakingCulture® (Prof. Gerhard Kampe und Pelin Celik) initiiert. Die Studenten haben innerhalb von zwei Tagen, an zwei gegensätzlichen Orten und in vier Workshopgruppen kreative Ansätze zu „Borderline – soziale Herausforderungen unserer Gesellschaft“ entwickelt, mit dem Versuch, Grenzen – in seinen unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten – zu überwinden. Die Ergebnisse wurden im Makerspace des Garching Research Center der Öffentlichkeit präsentiert. Dabei hat sich auch gezeigt, welchen Einfluss Räume und ihre Möglichkeiten auf die Kreativität haben können.



Int. Workshop at the Munich Creative Business Week

The workshop with students from the School of Architecture Aarhus, the FH Joanneum Graz and the HS Coburg was initiated by iF Universal Design (Thomas Bade), Design Austria (Martin Fößleitner) and the IPCO Institute / MakingCulture® (Prof. Gerhard Kampe and Pelin Celik). The students have developed creative approaches within two days, at two opposite places and in four workshop groups with the topic "Borderline – social challenges of our society" with the experimental limits – to overcome – in its various interpretations.

The results were presented at the Makerspace in Garching Research Center to the public. The results also showed what impact spaces and their possibilities can have on creativity.



UNIVERSAL DESIGN 2016 — Veranstaltungen
UNIVERSAL DESIGN 2016 — Events



Designing Digital Futures 2016 – Symposium für Digitalisierung, Designforschung und designgestützte Innovationprozesse

Prof. Oliver Szasz von der Hochschule Macromedia lud ein zum Symposium „Designing Digital Futures“ mit profilierten Sprechern aus Design, Wirtschaft und Akademia. Dabei wurden digitale Zukunftsszenarien aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet. An internationalen Erfolgsbeispielen wurde aufgezeigt, wie Designforschung und mensch-zentrierte Designprozesse in der Praxis angewandt die Entwicklung zukunftsorientierter Serviceangebote, Produkte und Geschäftsmodelle unterstützt und humaner machen kann.



Designing Digital Futures 2016 – symposium for digitalisation, design research and design-driven innovation.

Prof. Oliver Szasz from Macromedia University invited to the symposium Designing Digital Futures with high profile speakers from design practice, business and academia. It explored scenarios of a digital future from various perspectives and demonstrated with international success stories from how design research and human-centred design processes applied in practice support the development of future-oriented services, products and business models.

www.mhmk-international.org/designing-digital-futures.html



UNIVERSAL DESIGN 2016 — Veranstaltungen
UNIVERSAL DESIGN 2016 — Events



INPUTS
KICK
OFF
DAS RECRUITMENTEVENT
DER INNENARCHITEKTEN

Speeddating für Innenarchitekten: Kreatives Zukunftsformat für kreative Talente.

Das erste INpuls KICKOFF Speeddating gab 30 angehenden Innenarchitekten erstmalig die Chance sich bei etablierter Büroinhabern und Firmenvertretern auf einem Recruitmentevent vorzustellen. Am 27.02.2016 fand im Oskar-von-Miller-Forum die Auftaktveranstaltung der Eventreihe INpuls KICKOFF statt. Initiiert und organisiert von Réka Visnyei, Inhaberin des Innenarchitekturbüros INpuls (www.IN-puls.com) wurde die Veranstaltung zu einem erfolgreichen Ereignis. Als zukunftsweisendes Format wurde das Event vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert.

Speed-dating for interior architects: the future of recruiting creative talents

The first INpuls KICKOFF speed-dating event took place at the Oskar-von-Millfer-Forum on 27th of February. Thirty upcoming interior architects had the chance to present themselves and their work to owners and representatives of established offices.

Réka Visnyei, the owner of the interior architectural office INpuls (www.IN-puls.com) who is the organiser and inventor of this event, presented a new version of recruiting to the world of business which can be well established in the future. For that reason, the Bavarian Ministry of Economic Affairs, Media, Energy and Technology was more than happy to support this event.

www.inpuls-kickoff.com



UNIVERSAL DESIGN 2016 — Veranstaltungen
UNIVERSAL DESIGN 2016 — Events



by Martin Foessleitner
High-Performance GmbH Vienna
www.hi-pe.at

Borderline: Ein Design Jam im Makerspace

Studenten der Fachhochschule Joanneum in Graz, der School of Architecture Aarhus und der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Coburg arbeiteten gemeinsam in zwei Projektgruppen zum Thema Borderline in den inspirierenden Räumlichkeiten des Makerspace in Garching. Das Format des Design Jams besteht aus drei Schritten: Exploration mit Befragungen im Feld, die Anfertigung von Modellen/Interventionen und das Testen dieser wieder in der Realität.

„MindSet“ ist ein Objekt, das je nach Position, vorerst Fremden die Möglichkeit gibt, die Bereitschaft zur Kommunikation anzuzeigen oder die Präferenz der Ungestörtheit zu signalisieren. „Meepling“ ist eine Art Brettspiel, das ausgehend vom Verhältnis von Studenten zu Lehrenden die Beziehungsmuster in der Hierarchie visualisiert und so Bewußtsein schafft, in welcher Art von Beziehung Menschen in einer Organisation untereinander sich empfinden.

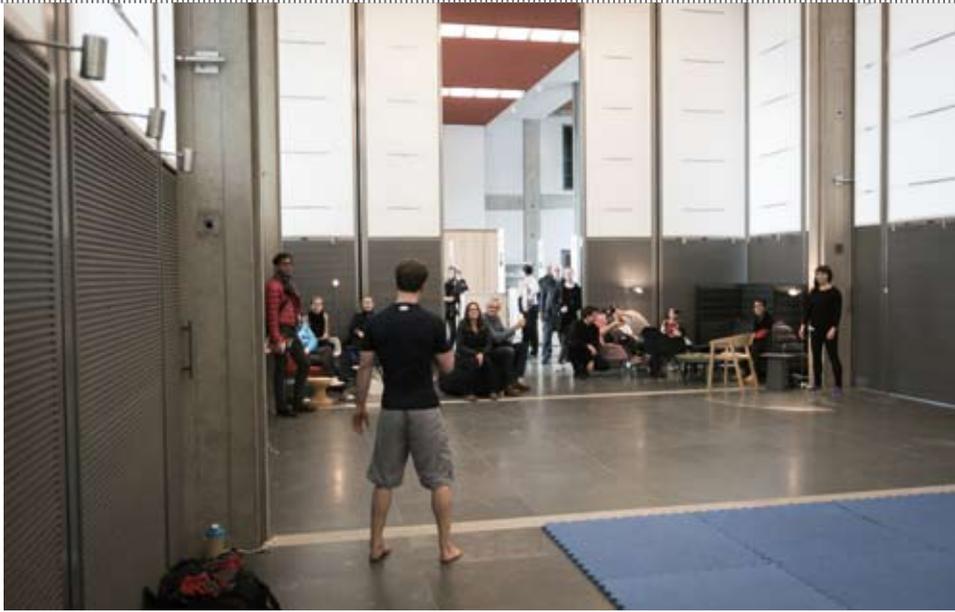
borderline: design jam in makerspace

Students from the FH Joanneum in Graz, the Aarhus School of Architecture and the University of Applied Sciences and Arts Coburg met together in the inspiring environment of the makerspace in Garching. Applying the format of a design jam the approach to the topic „borderline“ took place in three steps: Explore. Make. Check.

„MindSet“ is an object with two sides that connects strangers, without penetrating their private space be implemented in any public space in society, expressing the will to communicate and interact, with before unknown people or the need for peace and privacy. The second project „Meepling“ is a kind of board game which serves as a platform to enable students and professors to talk and discuss about their position in hierarchy by visualizing it. Meepling can also be applied for situations in hospitals, enterprises or administrations.



UNIVERSAL DESIGN 2016 — Veranstaltungen
UNIVERSAL DESIGN 2016 — Events



Animal Groove

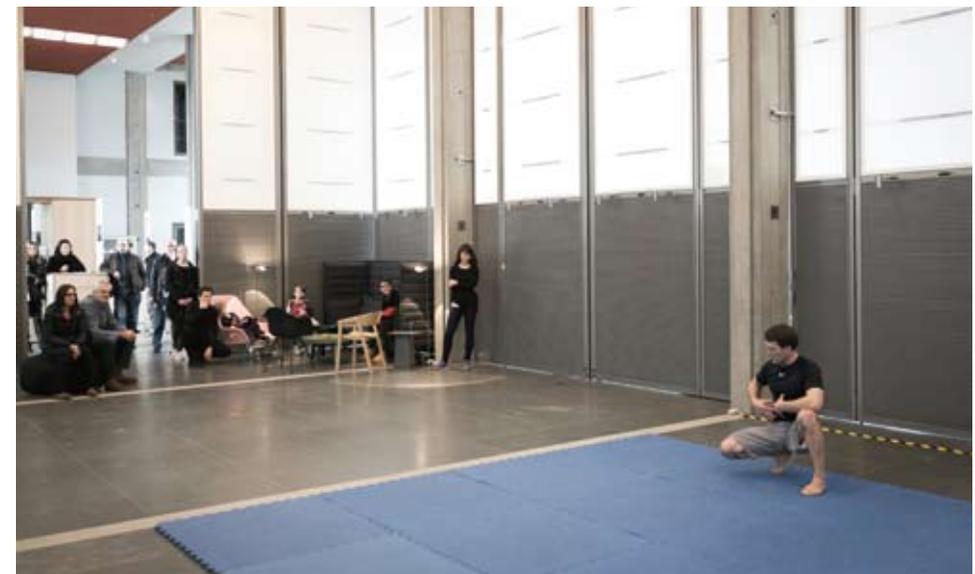
In diesem Workshop hauchen wir unserem tierischen Vermächtnis wieder Leben ein, imitieren Tiere und erlangen so die ursprüngliche Bedeutung von Ausdauer, Beweglichkeit, Körperspannung, Balance, Flexibilität und Koordination wieder. Tierbewegungen sind leicht zu erlernen und doch fordernd. Sie stärken den gesamten Bewegungsapparat, vor allem den Rumpf, und koordinieren das Nervensystem auf eine im Fitnesssport bisher ungenutzte Weise – ungezwungen, tierisch und spielerisch.

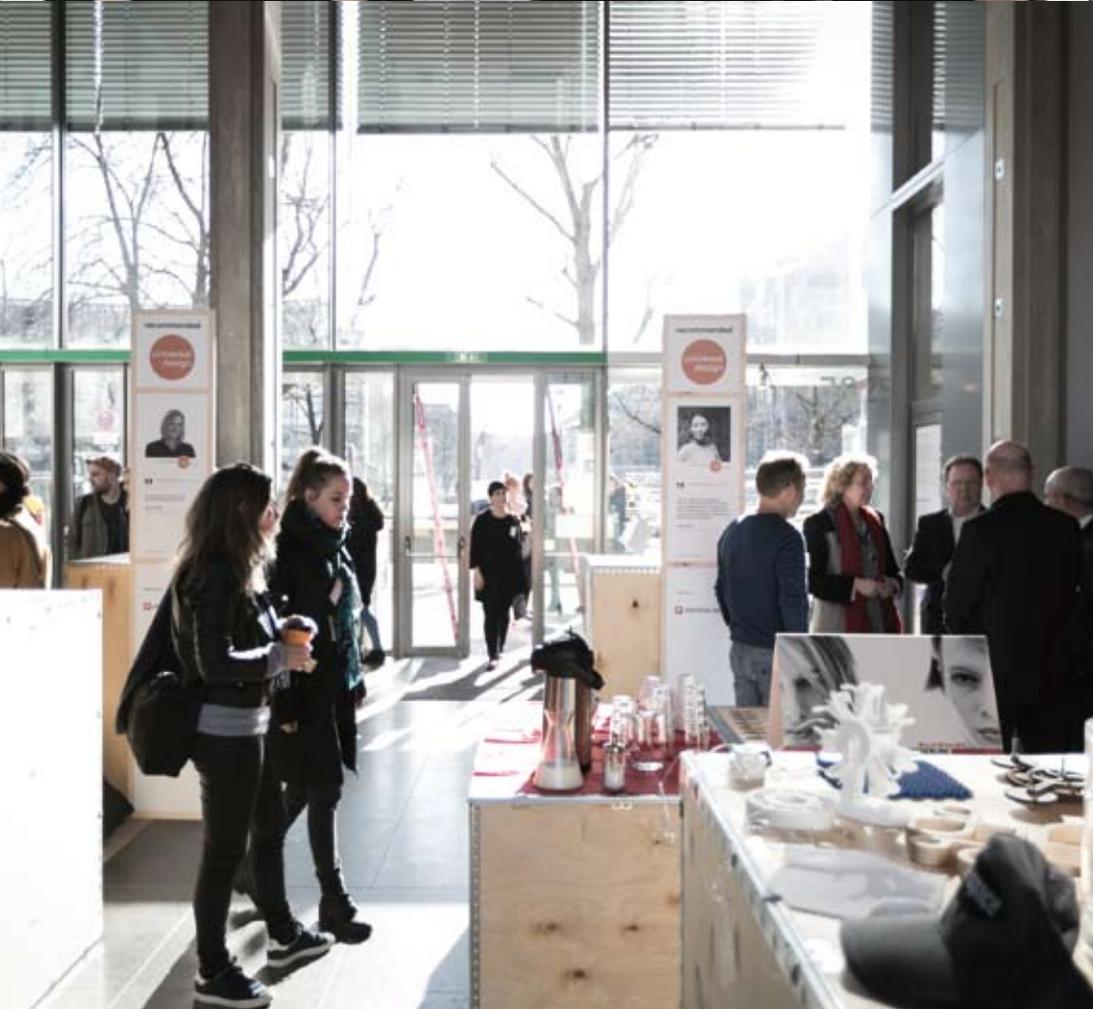
Alex Fischer ist 1983 in Nowosibirsk geboren. In seinen Trainingsstunden und Seminaren möchte er vor allem ein neues Bewusstsein für bessere Koordination, Beweglichkeit und Körperwahrnehmung vermitteln.

Animal Groove

In this workshop we bring our animal legacy back to life, imitate animals and return to the original meaning of endurance, flexibility, body tension, balance, flexibility and coordination. Animal movements are easy to learn, yet challenging. They strengthen the entire musculoskeletal system, especially the core and stimulate the nervous system in a previously unusual way in the fitness sports traditions - casual, animal and playful.

Alex Fischer, born in 1983 in Novosibirsk. In his training sessions and seminars he wants to convey above all a new awareness for better coordination, agility and body awareness.







Wir danken unseren Kooperationspartnern.
Thank you to our cooperation partners.

designaustria[®]

Wissenszentrum & Interessenvertretung
knowledge centre & interest organization



Handwerkskammer
für München und Oberbayern

Akademie für Gestaltung und Design



HOCHSCHULE COBURG



Hans Sauer
Stiftung

FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences



Technische Universität München
Lehrstuhl für Industrial Design



ARKITEKTSKOLEN AARHUS



makerspace



macromedia university
of applied sciences

you change

PLATFORM

**BAU
MEISTER**

**IMPULS
KICK
OFF**
DAS RECRUITMENTEVENT
DER INNENARCHITEKTEN

Dijane Slavic

Alex Fischer

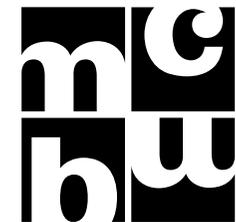


Wir danken unseren Förderern.
Thank you to our sponsors.



bayern
design

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie



**MUNICH CREATIVE
BUSINESS WEEK**

OSKAR VON MILLER FORUM



Seit 5 Jahren organisieren und realisieren wir die Innovationsfläche „aveneo“ (www.altenpflege-messe.de) in Kooperation mit Vincentz Network und Fachausstellungen Heckmann.

For 5 years we organize and realize the innovation area „aveneo“ (www.altenpflege-messe.de) in cooperation with Vincentz Network and Fachausstellungen Heckmann.

Concept Kitchen by Kilian Schindler

lebendig & offen



CONCEPT KITCHEN

Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf
www.n-by-naber.com



Easy Drive

THE NEW OPERATING CONCEPT



Tandem rollers **Series DV+**



Tandem rollers **Series HD+**



Compactors **Series H**



Impressum

Imprint

Organizer

Registered Office
iF UNIVERSAL DESIGN + SERVICE GmbH
Schleißheimerstr. 4
80333 München, Germany

Administrative Office
iF UNIVERSAL DESIGN + SERVICE GmbH
Bahnhofstr. 8
30159 Hannover, Germany
phone +49 511 54224 209

www.if-universaldesign.eu

Project Management

Dirk Bartelsmeier, Hannover
Natalie Hirschler, München
Lars Marten Seidel

Project Management Asia

Prof. Mikio Yamashita, Kyoto

Visitor Information

Magnus Bade, Osnabrück

Exhibition design

Tim Oelker Industrial Design, Hamburg
www.timoelker.de

Exhibition graphics and Graphic design

Marion Heidorn
www.your-life.de

Set up for exhibition

Team Andreas Penke, Salzgitter

Photographer

Fotograf Daniel George, Hannover
www.fotografhannover.eu

Logistic Partner

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG,
Fairground Hannover

Cleaning and Security

GRG GmbH & Co.KG, München

Catering

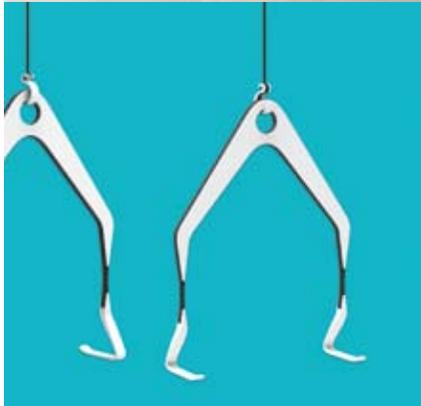
Café Vorhoelzer Forum Team, München

Cake | Zuckerkuchen

Cafe Niki, München



 UNIVERSAL DESIGN





www.if-universaldesign.eu